

Erinnerung an Einreichung der Miethveränderungs-Anzeigen.

Die zu Vermeidung der geordneten Strafen unverweilt zu bewirkende Abgabe der bei der Einnahme des Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds dieser Stadt (unter dem Rathhause am Raschmarkte,) zu machenden Anzeigen über die sowohl in den gewöhnlichen Miethen, als in den Messvermietungen, eingetretenen Veränderungen wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Leipzig, den 30. April 1835.

Der Rath der Stadt Leipzig.

D. Deutrich, Bürgermeister.

Versteigerung von Grasnutzung.

Es soll die Benutzung des diesjährigen Graswuchses von sämtlichen in den Anlagen um die Stadt befindlichen Rasenplätzen, inclusive der Esplanade, unter gewissen Bedingungen, welche beim Rathsgärtner Herrn Kühn zu erfahren sind, meistbietend, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden, versteigert werden, und ist dazu am

7. Mai Vormittags 9 Uhr

ein Termin angesetzt, wozu sich Bietungslustige in der Einnahmestube auf dem Rathhause einzufinden haben. Leipzig, den 29. April 1835.

Die Deputation zu den Anlagen.
Fleischer.

Stadttheater.

Donnerstags, den 30. April.

Stille Wasser sind tief. Lustspiel von Schröder.

Ein altes Lustspiel von guter Tendenz, aber nicht reich an komischen Momenten und hier und da etwas gedehnt. Die Darstellung hob die letztere Eigenschaft noch besonders hervor, indem es durch aus an einem raschen Zusammenspiel fehlte. Die Meister der Mitspielenden wurden von ihrem Gedächtniß zu wenig unterstützt und ließen deshalb oft lange auf die Antwort warten oder gaben sie verkehrt, was einen sehr störenden und unangenehmen Eindruck hervorbringen mußte. Eine rühmliche Ausnahme davon machte Dem. Wagner, an der wir ein gutes Memoriren bereits gewohnt sind, und welche auch ihre Rolle am Vollkommensten ausfüllte. Herr Winger vom Kottboker Theater, wie es scheint, ein neu engagirtes Mitglied unserer Bühne, trat in der Hauptrolle des Stückes auf. Seine Mittel sind gut, er besißt ein kräftiges und angenehmes Organ und ein ansprechendes Aeußere. Ob er innere Fonds genug hat, um etwas Ausgezeichnetes zu leisten, läßt sich nach Einer Rolle nicht beurtheilen, die auch von dem mittelmäßigen Talente allenfalls durchgeführt werden kann. Herr Winger gab sie gut und wußte mit Geschicklichkeit die beiden Contraste, seinen Schein- und seinen wahren Character, hervorzuheben. Nur hier und da schien seinem Spiele noch die nöthige Sicherheit zu fehlen und in den leidenschaftlichen Momenten, besonders in der Schlusscene, in welcher seine Gemahlin, ihr Unrecht erkennend, sich an seine Brust wirft, verlor er zu sehr die Haltung. Unter den übrigen Mitwirkenden war wohl Herr Lorhing am besten. Dem. Weise hatte wieder mit ihrem ungünstigen Organ zu kämpfen und Herr Ball hatte nichts gelernt und nichts vergessen. Statt des Blum'schen Lustspiels, der Haellschlag, wurde der Lügner und sein

Sohn gegeben, in welchem Herr Ballmann und Herr Lorhing zu excelliren gewohnt sind und besonders Ersterer in Braunschweig furore gemacht haben soll. — —g.

Prolog.*)

Der ernsten und der heitern Muse Spiel
Begrüßen Euch in diesen lichten Hallen.
Zwar drängt zum Herzen sich im Leben Ziel,
Doch Vieles will dem äußern Sinn gefallen.
Bald winkt des leichten Scherzes heitres Ziel,
Bald soll des Ernstes tiefes Wort erschallen,
Und angenehm, in engverflochtenen Kreisen,
Will sich bald Dies, bald Jenes uns erweisen.

So ist das Leben. Und wie sich's gestaltet
Auf diesem vielbewegten Lebenspfad,
Wie bald das Laster hocherhoben schaltet,
Bald sich die Tugend nur als Sclavin naht,
Bald schnöder Reichthum und die Hoffahrt waltet
Und edlen Sinn mit plumpen Fäßen trat:
Dies Alles soll in dieses Saales Räumen
Euch bunt begrüßen nach stets kurzem Säumen.

O, wollt uns wohl, zu Denen wir uns wenden:
Vertrauensvoll, mit regem Künstlerinn!
O, daß in Euch wir milde Richter fänden
Bei unsres Schaffens redlichem Bemühn!
Daß nimmer leer des Hauses Räume ständen,
Und nie nur larger Lohn uns möcht' erbühn!
Mit dieser Hoffnung, diesem Wunsch und Bitten
Naht Euch zuerst Hans Sachs mit edlen Schritten.**)

*) Mit diesem Prolog wurde vor Kurzem die wandernde Schaubühne einer kleinen sächs. Provinzialstadt eröffnet. Wir theilen denselben unsern Lesern mit, weil die beiden ersten Stenzen des durch leichten Verfall sich auszeichnenden Gedichts Reflexionen über Menschen- und Weltleben überhaupt in einer gefälligen Zusammenstellung darbieten.

***) Mit Hans Sachs, von Deinhartstein, ward der Cyclus der Darstellungen eröffnet.

Redacteur: D. A. Barthausen.

Vom 25. April bis 1. Mai sind alhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 25. April.

N i e m a n d.

Sonntags, den 26. April.

- Eine Frau, 82 Jahre, Hrn. Joh. Gottfried Knaut's, vormal. Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Fleischergasse; starb an Altersschwäche.
 Ein Mädchen, $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Conrad Hagedorf's, Bürgers, der Buchbinder-Innung Weisigers und Universitäts-Buchbindermeisters Tochter, in der Ritterstraße; st. an Krämpfen.
 Ein Mädchen, $1\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. August Gey's, Bürgers- und Tischlermeisters Tochter, im Schrötergäßchen; st. an einer Zahnkrankheit.
 Eine unverheirathete Hospitalitin, 84 Jahre, Marie Elisabeth Koch, im Johannishospital; st. an Altersschwäche.
 Eine Frau, 82 Jahre, Johann Gottfried Kraft's, Einwohners Witwe, am Grimma'schen Steinwege; st. an Altersschwäche.
 Eine Frau, 81 Jahre, Joh. Christoph Rosenkranz's, Aufläders Witwe, am Mühlgraben; st. an Altersschwäche.
 Ein unehel. Mädchen, 8 Jahre, in der Friedrichstraße; st. an einer Drüsenkrankheit.
 Ein unehel. todtgeb. Zwillingssknabe, im Klostersgäßchen.

Montags, den 27. April.

- Eine Frau, 29 Jahre, Hrn. Johann Friedrich Schröter's jun., Academicus und Kupferstechers Ehegattin, in der Ritterstraße; st. an einer Brustkrankheit.
 Ein Knabe, 4 Wochen, Hrn. Moriz Adolph Eduard Piehl's, Schauspielers Sohn, am Mühlgraben; st. an Krämpfen.

Dienstags, den 28. April.

- Eine Frau, 69 Jahre, Hrn. Karl Friedrich Bielig's, Actuarus bei der vormaligen Stijtsregierung in Wurzen Frau Witwe, in der Ulrichsgasse; st. am Nervenfieber.
 Ein Knabe, $1\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Gottfried Jendersky's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Reichstraße; st. an einer Knochenkrankheit.
 Ein Mann, $57\frac{1}{2}$ Jahre, Joh. August Grube, gewesener Markthelfer, in der Johannisgasse; st. am Zehrfieber.
 Ein Zwillingssmädchen, 16 Wochen, Joh. Gottfried Jungnickel's, Brodbäckers Tochter, in den Thonberg's-Straßenhäusern; st. an Krämpfen.

Mittwochs, den 29. April.

- Ein Mann, $72\frac{1}{2}$ Jahre, Hr. Christian Kämmerling, Bürger und der Seiler-Innung emeritirter Obermeister, auch Hausbesitzer, in der Gerbergasse; st. an Altersschwäche.
 Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Joh. Eduard Sperling's, Bürgers und Fleischhauermeisters Sohn, im Schlachthofe.
 Ein Mädchen, $6\frac{1}{2}$ Jahre, Gottfried Winkler's, Stundenrufers Tochter, am Mühlgraben; starb an einer Brustkrankheit.

Donnerstags, den 30. April.

- Ein Knabe, $3\frac{1}{2}$ Jahre, Hrn. Gottfried Jendersky's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Reichstraße; st. am Steckflusse.
 Ein Mann, 31 Jahre, Joh. Friedrich Reifnich, Einwohner, am Peterskirchhofe; st. am Nervenschlage.
 Eine Frau, 24 Jahre, Karl Gottlob Salomo's, Markthelfers Ehefrau, in der Reichstraße; st. an der Abzehrung.
 Eine unverh. Frauensperson, 68 Jahre, Johanne Dorothee Seiler, Versorgte, im Georgenhaufe; st. an Altersschwäche.

Freitags, den 1. Mai.

- Ein Mann, $26\frac{1}{2}$ Jahre, David Moriz Straube, der Buchdruckerkunst Beflissener, in der Quergasse; st. am Blutsturz.
 7 aus der Stadt. 13 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johannishospital. 1 aus dem Georgenhaufe.
 Zusammen 22.

Vom 24. bis 30. April sind geboren:

15 Knaben. 11 Mädchen. Zusammen 26 Kinder, worunter zwei todtgeborne Knaben.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 3. Mai: Der Maskenball, große Oper mit Tanz, von Auber.

Montag, den 4. Mai: Johannes Gutenberg, historisches Schauspiel, von Ch. Birch-Pfeiffer.

Anzeige. Bei mir ist zu haben der Abdruck des Osterprogramms der hiesigen öffentlichen Handels-Lehranstalt:

**Kurzer Abriss der Handelsgeschichte. I. Lieferung.
Alte Geschichte. Von Dr. Adolph Nischwitz.
Preis 6 Gr.**

Georg Joachim Bösch in Leipzig.

Malerische Reise um die Welt zur See und zu Lande, von Cornelius Suhr aus Hamburg,

ist während der Ostermesse hier selbst auf dem Kopplage, in der ersten großen Bude vom Petersthore her, wiederholt ausgestellt, und da ich mit zwölf neuen Gegenständen, welche ich in voriger Ostermesse nicht gezeigt habe, aufwarte, so hoffe ich auf einen recht zahlreichen Zuspruch des verehrten Publicums. — Man sieht: Hamburg; Salzburg; die Wilhelmshöhe von unten, mit der großen Fontaine; Paris, der Platz Louis XVI; Konstantinopel; Petersburg vom Thume; Moskau im Winter: die heilige Pforte in Moskau und die Basilykirche am Marktplage. Ein Schiffbauplatz an der Elbe. Die Eisenbahn-Abfahrt. Die Luftfahrt von Prof. Reichard. Der Tunnel unter der Themse in London. Die Menaebrücke über die See. — Der Schauplatz ist in der ersten großen Bude vom Kopplage her, von Morgens früh bis Abends 9 Uhr. Eintrittspreis: 6 Gr. Für 6 Billets 1 Thlr. Kinder die Hälfte.

Cornelius Suhr.

**Die Leihbibliothek von C. Purfürst,
Auerbachs Hof vom neuen Neumarkt herein 2tes Gewölbe links,**
empfehlte sich einem geehrten Publicum mit den neuesten belletristischen Schriften um sehr billige Lesbedingungen.

Bekanntmachung.

Hiermit zeigen wir ergebenst an, daß unsere Waaren, Sonntag den 3. Mai Nachmittag, unter'm Gewandhause zum Verkauf ausgepackt werden.

Die Tuchmacher-Innung aus Finsterwalde.

Lotterie-Anzeige. Zur 5ten Classe der 7ten königl. sächs. Landeslotterie sind noch Kaufloose in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ zu haben bei
J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Lotterie-Anzeige. Es empfiehlt sich noch mit Kaufloosen zur 5ten und letzten Classe siebenter Landes-Lotterie mit halben, Viertels- und Achtel-Loosen die Lotteriecollection von J. A. Lohé, im Hotel de Pologne Nr. 34, eine Treppe hoch.

Empfehlung.

Feine, mittelfeine, ordinaire Tuche, Doppel-Casimir, Circassiens, wollene englische Flanelle, Sommer-Casimir und Tuche,

sind in vielfältiger Auswahl und von guter Qualität zu haben, in der

Tuch-Auschnitt-Handlung von Carl Zörn,

Leipzig am Markte Nr. 171 neben Stieglitzens Hof.

Empfehlung. Hauben, Kragen und andere feine Sachen werden gewaschen und nach dem neuesten Geschmack wieder in Stand gesetzt, im Hotel de Baviere, im ersten Hofe rechts zwei Treppen hoch.

Couleurte franz. Handschuhe zu Fabrikpreisen, Lioner seidene Hutzeuge — Pariser Strohhüte.

M. Ulrich, Reichsstrasse Nr. 605.

Anzeige.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, zeige ich hiermit an: daß ich von heute an bei der Leitung des Geschäftes in der hiesigen Schleismühle irgend einen Antheil nicht mehr habe.

Zugleich erlaube ich mir in Bezug auf mein eigenes Geschäft, mich der Berücksichtigung des geehrten Publicums zu empfehlen. Leipzig, den 30. April 1835.

Carl Löwe,

Messerschmidt und Verfertiger chirurgischer Instrumente, Barfußmühle, Nr. 982.

Anzeige. Fertige Kleider sind zu haben in der Halle'schen Gasse, im Hausstand Nr. 468, und Sonntags in meiner Wohnung, Brühl Nr. 485. Ludwig Damm, Mannschneider.

Anzeige. Mein Stand mit Lederhandschuhen, früher in der Reichsstraße, ist jetzt die zweite Bude am Naschmarkt, vom Salzgäßchen hinein. Friedrich Eilenberg, aus Halberstadt.

Anzeige. Pariser gefüllte Schinken, à Pfd. 16 Gr., Pariser Dampfwürstchen, à Paar 5 Gr., feinste Gothaer und Braunschweiger Maschinen-Cervelatwurst, dergleichen Trüffel-, Leber-, Zungen-, Blut-, Eulz- und kleine Knackwürste, echter Speck, westphälischer Schinken, ungarische Ochsenzungen, echte Frankfurter Schweineköpfe, pommersche Gänsebrüste, Hamburger Rauchrindfleisch empfiehlt, bei der reellsten Bedienung, Gottlieb Schafft, aus Gotha, Wurstfabricant.

Das Verkaufslocal ist, wegen Mangel an Raum, nicht mehr im Thomasgäßchen, sondern im Barfußgäßchen, das zweite Gewölbe links vom Markt herein.

Westphäler Schinken-Anzeige.

D. H. Zumborn, aus Westphalen, empfiehlt sich zu dieser Messe mit echten westphäler Schinken, vorzüglich zum Rohessen zu empfehlen, das Stück von 6, 8, 10 bis 20 Pfund, seine Cervelatwürste ohne Rindfleisch und Salpeter.

Sein Logis ist bei Herrn Jordan in der grünen Tanne auf dem Brühl.

Anzeige. Das Lager aller Sorten Malerpinsel aus der Fabrik von F. H. Hornickel aus Wermisdorf befindet sich auch während dieser Messe in Kochs Hofe.

Anzeige. Ich zeige ergebenst an, daß sich meine jetzige Wohnung auf dem neuen Neumarkt, kleine Feuerkugel, Nr. 625, 3te Etage befindet. Ernst Geuther.

Local-Veränderung. Daß ich mein Local Petersstraße Nr. 79 verlassen, und von jetzt an Petersstraße Nr. 85 (Nähe des Marktes) wohne, zeige ich hiermit ergebenst an. Auch halte ich ein Extracabinet zum Frisiren und Haarschneiden, welches geräumiger und freundlicher ist als das frühere. Es wird mein eifrigstes Bestreben seyn, auch in diesem neuen Local durch gute und billige Bedienung Jedermann zufrieden zu stellen, und hoffe daher auch hier mich eines zahlreichen Zuspruchs erfreuen zu können. Leipzig, den 1. Mai 1835.

C. J. Solbrig, Coiffeur.

Logisveränderung. Daß ich von heute an im großen Reiter Nr. 121 wohne, zeige ich meinen werthen Kunden ergebenst an.

C. G. Friedrich, Beutlermeister.

Verkauf. Ein gut gehaltener englischer Reisewagen, der auch als Stadtwagen zu gebrauchen ist, steht im Gasthof zur Henne vor dem Petersthore billig zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Gastwirth Herr Steinkopf daselbst.

Verkauf. Eine Partie Tuchlappen-Leinwand in verschiedenen Farben wird ganz billig verkauft bei Moriz Petermann aus Glauchau, unter der Börse.

Verkauf. Von rothem Fuchten empfangen einige starke Partien, welche sowohl versteuert als unversteuert billigt ablassen können. Leipzig, den 29. April 1835.

F. Weiboldt & Lange, Ritterstraße Nr. 688.

Wanzenincur. Ein seit vielen Jahren als höchst wirksam allgemein bekanntes Mittel hat nun wieder in Commission erhalten und verkauft wie früher in Gläsern zu 4 Gr. und 2 Gr. Adolph Haase, sonst J. S. Klett jun., Ritterstraße Nr. 711.

Verkauf. Verschiedene Meubles, ein Gewehr, sowie Sattel- und Riemenzeug sind sofort zu verkaufen. Ransstädter Steinweg Nr. 1031, 2 Treppen hoch.

* * Eine reiche Auswahl aller Arten Bücher, besonders Ritter- und Räubergeschichten und Romane, halte ich diese Ostermesse am Grimma'schen Thore in einer Bude zum Verkauf. G. F. Luft.

Verkauf.

Eine Partie Schweizerkäse habe ich erhalten, wovon ich das Pfund zu 6 Gr. verkaufe. Im Ganzen noch billiger. P. Mantel, Thomaskirchhof Nr. 105.

Verkauf. Unser aufs Vollständigste assortirte Lager
ff. & sprff. Bremer Cigarren,
worunter sich namentlich sehr abgelagerte schwere und leichte Havannas und Cabannas, im Preis zu 9, 10, 12, 13 bis 20 Thlr. pro Kiste à 1000 Stück (im Einzelnen fast eben so billig) befinden, können wir Tabakrauchern mit Recht empfehlen.

C. H. Menz & Comp., Petersstraße Nr. 112.

Verkauf. Mit einer großen Auswahl alter abgelagerte Cabannas, Havanna, f. leicht Canaster, Portorico, Woodville und Maryland-Cigarren zu sehr billigen Preisen empfiehlt sich
C. G. Gaudig, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

Zu verkaufen stehen 2 neue gut gearbeitete Geldcassen und eine alte Geldcasse, zwei ganze Centner- und kleines Gewichte, so wie alte gegossene Roste, beim Schlossermeister Wendel, im Preußergäßchen.

Die mit Königl. Sächs. Concession verkaufte,
**das Wachsthum der Haare befördernde
Pomade,**

verfertigt vom Apotheker Denstorf, untersucht, attestirt und empfohlen vom Herrn Ritter, Hofrath und Professor Dr. J. B. Trommsdorf in Erfurt, und ferner untersucht vom Herrn Stadtphysikus Dr. Natorp in Berlin.

Obgleich das Publicum sehr oft mit Artikeln dieser Art, die nicht nur den Haarwuchs befördern, sondern sogar das verlorne Haar, ohne Unterschied der vielen Ursachen desselben, des Alters u. zu berücksichtigen, wieder hervorbringen sollen, getäuscht worden ist, und noch getäuscht wird, um desto mehr hält sich der Verfertiger dieser Pomade überzeugt, das längst gefühlte Bedürfnis dieser Art, so weit es in der Möglichkeit liegt, befriedigt zu haben.

Diese Pomade ersetzt, (wo die Möglichkeit noch vorhanden) vermittelst ihrer kräftigen Bestandtheile, das verlorne Haar, befördert den Haarwuchs, verhindert sicher das auch bei jüngern Personen so häufige Ausfallen der Haare, und erhält das noch gesunde in schönster Fülle; außerdem ist sie als gewöhnliche Pomade gebraucht vom angenehmsten Geruch. Die Büchse nebst Gebrauchsanweisung kostet 8 Gr. und ist in Leipzig nur allein zu haben bei

G. F. Märklin, am Markt Nr. 1.

Rein leinene Beinkleider-Zwillige,

welche in der Wäsche nicht einlaufen und sich durch ihre solide Qualität gegen die gewöhnliche Art dieser Waare vortheilhaft auszeichnen, empfehlen in schön weiß, naturell und verschiedenen Modefarben.
Friderici & Comp.

F. Machts et Comp., aus Wien,

empfehlen zu jegiger Messe, unter Versicherung der solivesten und billigsten Bedienung, ihr reichhaltiges Lager silberplattirter Waaren eigener Fabrik, in den neuesten und geschmackvollsten Façons. Ihr Verkauflocal ist: Grimma'sche Gasse, am Raschmarkt Nr. 577, erste Etage.

Steingutverkauf eigener Fabrik.

Unterzeichnete geben sich die Ehre, sich ihren geneigten Abnehmern bestens zu empfehlen und bitten wieder um gütigen Zuspruch. Ihr Stand ist in der vierten Budenreihe Nr. 111, neben Herrn Lindner, Neusilberfabricanten aus Berlin.

J. C. Mannewitz & Söhne, aus Belgern.



Von feinen franz. ledernen Briefftaschen

erhielten ein großes Assortiment in ausgezeichnet schöner Waare
Gebrüder Tecklenburg.

Heinrich Spiegler, aus Gotha,

empfiehlt sich zu dieser Messe mit den feinsten Gothaer-, Braunschweiger-, Cervelat-, Zungen-, Blut-, Sülz-, Trüffel- und Knochwürstern, so wie auch westphälischen Schinken, geräuchertem Fleisch und Rindszungen. Er verspricht seinen werthen Abkäufern sowohl im Ganzen, als im Einzelnen die billigsten Preise. Sein Stand ist Hainstraßen-Nr. 2, an Küstners Hause.

Neueste verbesserte Champagner-Hähne,

wodurch man den Champagner aus der Flasche schenkt, ohne nothig zu haben den Kork herauszuziehen, erhielten und empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

H. Jacob Wasserdrüttinger,

aus Fürth bei Nürnberg,

bezieht gegenwärtige Jubiläumsmesse zum ersten Male mit Spiegel-Glas, Spiegel und Nürnberger kurzen Waaren, verspricht reelle Bedienung und die billigsten Preise. Hat sein Lager auf dem Brühl im schwarzen Hufeisen im Hofe.

Echt englische Sattel,

vorzüglich schön und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt zu den möglichst billigsten Preisen

J. P. Gautier,

Grimma'sche Gasse Nr. 579.

Thomas O. Reilly aus London,

Seifenfabricant in Gera,

hält sich auch diese Messe in seinem gewöhnlichen Stande in Auerbachs Hofe mit seinen wohl bekannten echten Windsor-Seifen in feinsten Qualität und großer Auswahl, Waschpulver für Damen, feinem Rasirpulver und ganz feiner Pomade empfohlen.

Eine grosse Partie Stickmuster

erhielt in Commission

Ernst Wilhelm Kürsten.

Ernst Wilhelm Kürsten, am Markte,

empfiehlt sein Lager

englischer und sächs. Strumpfwaaren

und verspricht die billigsten Preise.

Schottische Taffet- und Florbänder

empfiehlt in schönster Auswahl

Ernst Wilhelm Kürsten.

Wilhelmine, sonst Friedrich Mühle,

empfiehlt in gegenwärtiger Jubiläumsmesse ihr gut assortirtes Strohwaarenlager, welches sich jetzt auf dem Markte 11te Reihe vom Barfussgässchen herein 5ter Stand befindet.

Hering & Kessler,

Lederlackirfabricanten aus Buckau bei Magdeburg,

besuchen diese Jubiläumsmesse zum ersten Male mit einem Lager von schwarz lackirtem Leder für Sattler, Schuhmacher u. s. w., welches sich vorzüglich durch schönen Lack auszeichnet, für dessen Güte sie einstehen, unter Versprechung der billigsten Preise.

Ihr Lager ist Ritterstraße Nr. 694, eine Treppe hoch.



Erhaltung und Besserung der Sehkraft

gesunder und schwacher Augen, durch Augengläser, in jeder beliebigen Fassung, bei Krankheits- und andern außerordentlichen Fällen, durch besondere Vorrichtungen. Verhaltensregeln findet man in meinem seit dreißig Jahren bestehenden, auf Wissenschaft und Erfahrung sich gründenden optisch-oculistischen Institute zu Leipzig in der Grimma'schen Gasse Nr. 758. Personen, welche mein Institut nicht selbst besuchen können, finden befriedigende Belehrung und Hilfe durch meine gedruckte Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem optisch-oculistischen Institute zu Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, durch Gottfried Tauber, Dr. phil. et Mag., als Begründer des optisch-oculistischen Instituts. 9te vermehrte Auflage. Leipzig, 1834, bei J. A. Barth und im optisch-oculistischen Institute. Preis 2 Gr. M. Tauber.

Die Strohhut-Fabrik von Geschwister Henkel aus Dresden

besucht zum ersten Male die Leipziger Messe, und empfiehlt sich mit einer Auswahl aller Sorten Glanz- und Bordür-Damenhüte in den neuesten Mustern, so wie in buntem Strohgeflecht, Damen-, Mädchen- und Knabenhüten, und versichert reelle und billige Bedienung. Ihr Stand ist in der 6ten Budenreihe, der Engel-Apotheke gegenüber, die 3te Bude.

Die Strohhut-Fabrik von L. Pohl aus Dresden

besucht zum ersten Male die Leipziger Messe; empfiehlt sich in allen Sorten französischer, Schweizer und deutscher Geflechte, und steht auf dem Markte, 11te Reihe, in der früher von dem verstorbenen Strohhutfabrikanten Fr. Mühle inne gehaltenen Bude.

Die Parfümerie-Fabrik des königl. preuß. Hoflieferanten Franz Carl Stegmann aus Berlin

zeigt hiermit ergebenst an, daß sie ein vollständiges Lager aller in ihr Fach einschlagender Artikel in ihrem Gewölbe unter den Bühnen Nr. 35 am Markte eingerichtet hat, und verspricht bei reeller Waare die billigsten Preise.

Die Lackirwaaren-, Lampen- und Feuerzeug-Fabrik von

G. F. Schulze und Comp.,

vormals: Seytel, Wagenmann und Comp. aus Berlin,

empfehlen ihr complettes Lager von Lampen und lackirten Waaren aller Art, so wie chemische Feuerzeuge, Platina-Zündmaschinen mit und ohne Malereien, im neuesten Geschmack, und feine Schwarzwälder Wanduhren zu den billigsten Fabrikpreisen.

(Hierzu drei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 123. des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.
Sonntag, den 3. Mai 1835.

Emil Fritzsche in Leipzig

empfiehlt sein neu errichtetes und wohl assortirtes

englisches und sächsisches Manufactur-Waaren- Lager,

vorzüglich Callicos, Mousselines, eine große Auswahl des Neuesten in carirten Gingham und andern Kleiderzeugen, gedruckte Piques, Drills, Cantons, weiße Waaren, alle Sorten baumwollene Tücher, Schürzen, Merino's und Tibet's &c.

Sein Gewölbe befindet sich zwischen Kochs Hofe und der Seidenwaarenhandlung des Herrn C. A. Bassenge,

Reichsstrasse Nr. 399.

Finkensieper et Comp. aus Berlin

beziehen die gegenwärtige Jubiläumsmesse mit einem wohl assortirten Lager französischer Seiden- und Halbseiden-Waaren.

Ihr Local ist im Salzgäßchen Nr. 406, im Hause des Herrn D. Wolff.

Carl Ludwig Schildbach aus Schneeberg

empfiehlt auch zu gegenwärtiger Jubiläumsmesse sein bestens assortirtes Lager sächsischer Fabrikwaaren, bestehend in **Spitzen, Bobbinetstickereien, Gardinenfranzen, Posamentir-Waaren** und andern dahin einschlagenden Artikeln den geehrten Abnehmern unter Zusicherung möglichst billiger Preise ergebenst. Sein Stand ist **am Markte in einer Bude**, der Handlung der Herren Göhring & Gerhard schräg- und der Tuchhandlung des Herrn Otto Müller gegenüber.

P. & Ed. Köchlin aus Lörrach

empfehlen sich zu gegenwärtiger Jubiläumsmesse, außer dem gewöhnlichen Lager selbstfabricirter Purpur-Callicos und Tücher, auch mit einem vollständigen Sortiment gedruckter französischer Mousselines, Jaconnets und Callicos.

Das Lager befindet sich im Hause der Herren H. Küstner & Comp., Ecke der Hainstraße und dem Markte.

Die Königl. Sächs. conc. Blumen-

u n d

Modewaaren-Fabrik

v o n

Friedrich Reichardt aus Leipzig,
am Markt Nr. 1, erste Etage,

empfiehlt sich mit ihrem vollständigst sortirten Lager von Blumen, Chemisetten für Herren und Damen, dergleichen Cravatten, Kragen, Arbeitsbeuteln und Taschen und andern Modeartikeln mehr.

Carl Schneidenbach,

aus Klingenthal,

hält sich mit seinem reichhaltigen Lager feiner

Gesundheits-Holzämme

eigener Fabrik, vorzüglichster Qualität und neuesten Dessens, zur gegenwärtigen Messe, unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung, bestens empfohlen. Stand: innere Eckbude 2ter Reihe.

Simon Veit Jeiteles & C.,

aus Wien und Prag, Salzgässchen Nr. 405,

empfehlen sich diese Messe wieder mit einem wohl assortirten Lager von Galanterie- und Wiener kurzen Waaren, als: in modernen schönen plattirten Bronze-, Holz-, Stahl- und Perlmuttergegenständen, Tuscharben, Bouquets und Seidenlocken, so wie allen andern bisher geführten und in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Dieselben nehmen ferner auch Bestellungen dieser Art auf und versprechen die prompteste und reellste Ausführung.

Die Strohhut-Fabrik

v o n

Friedrich Reichardt aus Leipzig,
am Markte Nr. 1, erste Etage,

empfiehlt ihr ganz vollständig neu sortirtes Lager von Strohhüten eigener Fabrik, so wie ihr

Commissions-Lager französischer Strohhüte

und ist in den Stand gesetzt, Letztere eben sowohl zu den Fabrikpreisen verkaufen zu können.

L. Tenenbaum aus Wien

bezieht gegenwärtige Ostermesse mit einem ganz neu und gut assortirten Lager von Wiener Shawls und Tüchern in allen Größen, und verspricht reelle und gute Bedienung und die billigsten Preise.

Hat sein Lager Brühl Nr. 418, im Hause des Herrn D. Schwarz.

Ausverkauf seid. und Haarlocken

von
Friedrich Reichardt aus Leipzig,
 am Markte Nr. 1, erste Etage.

Um wo möglich mein Lager in seideneu und Haarlocken diese Messe zu räumen, habe ich dieselben auf auffallend billige Preise herabgesetzt und bewillige bei Abnahme von grössern Partien einen verhältnissmässigen Rabatt.

Seidenen Canevas

empfehlen zu Fabrikpreisen

Berger & Voigt.

Platina-Zündmaschinen und Platina-Zündschwämme,

eigener Fabrik, von anerkannter Güte und Brauchbarkeit, empfiehlt zu dieser Messe ein sehr reichhaltiges und wohlaffortirtes Lager, worunter sich viele schöne neue beachtenswerthe Muster befinden, zu sehr billigen Preisen

Gottfried Piegler,

Mechaniker, aus Schleiz im Voigtlande.

Stand in Kochs Hofe im Gewölbe, dem Spiegelmagazin gegenüber.

Die Lampen- und Lackir-Waaren-Fabrik

von

Köppen et Wenke aus Berlin

bezieht zum ersten Male gegenwärtige Messe mit ihrem completen Lager aller Arten von Lampen, als: hängende, Sinombra-, Astral-, Frankische und Studier-, Kaffeebreter, in allen Größen, mit chinesischer Verzierung, Malerei und Kupferdruck, Brot- und Fruchtkörbe in verschiedenen Formen, alle Sorten Leuchter, Zuckerkasten, Schreibzeuge, Spucknapfe, überhaupt mit allen lackirten Zinn- und Blechwaaren bei reeller Bedienung zu den aller billigsten Preisen.

Der Stand ist 10te Budenreihe Nr. 21.

Du Bois et Comp.,
Cylinder-Uhren-Fabrikanten,
 aus Chaux de Fonds in der Schweiz,

beziehen die Leipziger Messe mit ihrem stark sortirten Lager, bestehend in feinen goldenen, emaillirten, guillochirten und auch galounirten Cylinder- und Ancre-Uhren.

Wohnung: Reichsstrasse Nr. 581, neben den Fleischbänken.

Die Silberwaaren-Fabrik von Friedländer & Comp.

aus Berlin

hat ihr Lager für diese Messe im Rüstner'schen Hause, Reichsstraße Nr. 543, Kochs Hofe gegenüber, 2 Treppen hoch, beim Kaufmann Herrn Mack,
und empfiehlt den Herren Silberarbeitern und Händlern ihr großes und geschmackvolles Lager, besonders eine Auswahl kleiner Silberwaaren, zu den billigsten Preisen.

Die Stickerei-Waaren-Fabrik

von

A. Nicolai aus Berlin

empfehl*t* ihr reich und schön assortirtes Lager von
extraf. Zephyr-Wolle,
feiner Berliner Glanz-Wolle,
seidenen und Brillant-Canevas in allen Farben und
Breiten,
leinenen Canevas, weiss und couleurt,
wollenen Canevas,
der geschmackvollsten Stickereien und neuen
Stickmustern eigenen Verlags
zu ausserordentlich billigen Preisen.

Local wie bisher: Reichsstrasse No. 500, 1 Treppe hoch.

Weber & Comp.,

Bijouteriefabricanten aus Stuttgart,

haben ihr bisheriges Messlocal in der Reichsstraße verlassen und stehen nun mit ihrem gut assortirten Goldwaarenlager nahe am Markte, in der Grimm. Gasse Nr. 9, eine Treppe hoch.

Michael Goldschmidt aus Prag

macht seinen geehrten Geschäftsfreunden ergebenst bekannt, daß er sein bisheriges Messlocal Reichsstraße Nr. 507, in der ersten Etage, verlassen hat, und gegenwärtige sowohl, als künftige Messen, die zweite Etage eben-
daselbst bewohnen wird, und empfiehlt zugleich sein Gold- und Silber-Bijouterie-Waarenlager, welches diesmal, nebst einer besonders großen Auswahl der bekannten silbernen Tabatieren von bewährter Qualität, in vielen ganz neuen Façons, noch andere neue Artikel enthält.

C. G. Wolff et Sohn aus Treuen

haben ihr Lager baumwollener Tücher im Goldhahngäßchen.

Grabenstein & Greiff aus Berlin

beziehen die gegenwärtige Jubilate-Messe wiederum mit einem wohlaffortirten Lager franz. und Schweizer Seidenwaaren.

Ihr Local ist im Brühl Nr. 453, im goldnen Heilbrunnen, eine Treppe hoch.

Das Uhren-Magazin von G. C. Portius

Reichsstraße und Grimma'sche Gassen-Ecke

empfang die allerneuesten Modelle Pariser-Bronze und Alabaster-Uhren, und empfiehlt außerdem eine reiche Auswahl goldner und silberner Herren- und Damen-Uhren.

Das Bandlager

von

Ernst Koch & Gehe aus Berlin

ist von dieser Messe an Katharinenstrasse Nr. 391, Keesens Haus, eine Treppe hoch.

C. L. Börner, aus Plauen im Voigtlande,

empfehlte sich zu gegenwärtiger Jubilate-Messe mit seinem Lager von glatten und gemusterten Gardinen Mouffelinen, Jaconnets, Gazen und Drills, sowie allen Arten gestickter Waaren, namentlich Pelerinen, Kragen und Taschentüchern in Jaconnet und französischem Batiste, Festons und Zwischensätzen in Rolle, Jaconnet und Bobinnet, Gardinen, gestickt und brochirt, und verspricht bei der rechtlichsten Bedienung die möglichst billigen Preise.

Sein Local ist im Hause des Hrn. Leithold, Brühl Nr. 362, erste Etage, neben Dufour's Hause.

Liebach, Hartmann & Comp.,

Fabricanten aus Thann bei Mühlhausen in Frankreich,

auf dem Markte in Schmitz's Hause Nr. 386, erste Etage,

empfehlen sich mit ihrem Lager in gedruckten Mouffelinen, Jaconnets, Callicos und Seidenwaaren.

Pelletier Sohn,

Kriegs- und Jagd-Gewehrfabrikant von Lüttich,

bezieht abermals gegenwärtige Messe mit seinem höchst bedeutenden Lager von doppelten und einfachen Flinten, Pistolen, Zerzerolen, Läufsten, worunter sehr schöne türkisch damassirte, verschiedenen Schließern und einer Menge anderer Artikel, so wie Lichtscheeren und mehreren hundert Infanteriesäbeln von der neuesten und dauerhaftesten Façon und schönen Pistolets et fusil superfin en Cassette depuis 350 francs jusqu'a 1000 francs. — Sein Local ist bei F. A. Magnus, neuer Neumarkt Nr. 11.

J. P. H. Amos & Comp. aus Baireuth

empfehlen zu gegenwärtiger Jubilatemesse ihre eigenen Fabricate, bestehend in Reit- und Fahrpeitschen in fein, mittelfein und ordinair, ferner Rapierstöcke von Fischbein und dergl. übersponnen, Alles zu dem Fabrikpreis.

Commissionslager bei Herrn Carl Leuthier, auf dem Markte zweite Budenreihe.

Die königl. sächs. concess. Kammwaaren-Fabrik

von

W. A. Lurgenstein,

Salzgässchen, Ecke der Reichsstrasse,

empfehlte ihr bekanntes Lager aller Gattungen Kämme in Horn, Buchs, Elfenbein und Schildpatt, unter Zusicherung reeller Bedienung und billigster Preise.



Jos. Sauerwein et Comp.

aus Wien

beziehen gegenwärtige Ostermesse mit einem großen Lager silberplattirter Stuh-
uhren nebst allen sonstigen plattirten Waaren, so wie auch mit ihren reichhaltig-
sten Sortiments der neuesten Wiener Galanteriewaaren in Perlmutter, Bronze,
Stahl, worunter Holzwaaren von eigener Fabrik, neuester, hier noch nie gesehener Art, sich beson-
ders auszeichnen. Auch halten dieselben eine sehr schöne Auswahl von silbernen am Feuer ver-
goldeten Tabatièren und Taschenuerzeug-Kästchen.

Von ihrem Verkaufsorte, Grimma'sche Gasse Nr. 592, erste Etage,
gegenüber den Herren Isensee & Claude,
ersuchen gefällige Bemerkung zu nehmen und der billigsten und solidesten Bedienung sich versichert
zu halten.

Huot & Sarre

aus Schlesien

empfehlen für die Herren Silberarbeiter ihre

Krystall-Glaswaaren,

als: Zuckerschalen, Oelflaschen, Salznäpfe, Senfdosen etc. in den neuesten Formen angefer-
tigt. Ihr Stand ist auf dem Markte in der 13ten Reihe.

F. W. Grothe, Gerbergasse Nr. 1165,

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von allen Sorten

Saffian-, Schaaf-, Kalb-, Rindsleder, Verdeck- und
Zeugleder, lackirtem Leder u. s. w., so wie feinstem
theninger Schuhmacherhanf,

und stellt bei vorzüglichster Bedienung die niedrigsten Preise.

Gaudchaux frères Picard,

aus Elbeuf und Nancy,

beziehen gegenwärtige Ostermesse zum ersten Male mit ihrem wohlassortirten Lager französischer
Lücher und Castorines, eigener Fabrik, in allen Qualitäten und Farben.

Ihr Lager ist in der Hainstraße, Küstners Haus Nr. 339, eine Treppe hoch.

Fr. Balon et Comp. aus Paris

zeigen hiermit ihren Geschäftsfreunden ergebenst an, daß sie ihre Geschäfte auf hiesigen Messen, und
in Norddeutschland überhaupt, dem Herrn W. F. Ehrenberg aus Berlin überlassen haben
und ersuchen dieselben, ihre Ankäufe und Aufträge in ihren Artikeln genanntem Hause gefälligst
zuzuwenden.

Zugleich ist Herr Ehrenberg bevollmächtigt, die uns schuldigen Summen in Empfang zu
nehmen, und darüber zu quittiren. Leipzig, den 28. April 1835.

In Bezug auf obige Bekanntmachung der Herren Fr. Balon & Comp. in Paris vereinige
ich deren Geschäfte auf hiesigen Messen u. mit dem meinigen und empfehle mein Lager von unsern
beiderseitigen Artikeln, hauptsächlich Gold- und Silber-Waaren, bestens, unter Versicherung reeller
Bedienung.

Mein hiesiges Meslogis ist Reichsstraße Nr. 433, dem goldnen Hut gegenüber; meine Wohn-
nung in Berlin Burgstraße Nr. 7.

Leipzig, den 28. April 1835.

W. F. Ehrenberg aus Berlin.

Ch. Jourdan aus Paris

empfehlte auch diesmal während der Messe sein wohl assortirtes Waarenlager von Blondes, Pelserinen, Shawls, Echarpes, Blumen, Roben und andern Modeartikeln; sein Magazin befindet sich Grimma'sche Gasse Zuerbachs Hof Nr. 3, erste Etage.

Weisker & Dietz

aus

Schleitz in Voigtlande

beziehen gegenwärtige Ostermesse zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager von Köper, Lüste, Croise und gefärbten Futterkattunen. Unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung empfehlen sie sich allen resp. Einkäufern. Der Stand ist Nr. 584. Reichsstraßen- u. Salzgaschen-Gße.

George Sührer aus Hanau,

Reichsstraße Nr. 425 in Leipzig,

empfehlte sein schön und reich sortirtes Lager von Gold-, Silberwaaren und gefassten Juwelen.

B. Meyer Schlesinger,

Juwelier aus Dessau, kauft Juwelen und Perlen, dergleichen gefasste Sachen von Brillanten und Rosetten, zahlt dafür die höchsten Preise, logirt auf dem Brühl, im rothen Adler bei Herrn Adam, eine Treppe hoch.

August Johnson aus Breslau

befucht gegenwärtige Jubiläummesse wiederum mit einem vollständig assortirten Lager seiner Fabricate, bestehend in gedruckten Kattunen und Tüchern, Cassa's (Nesseln), Sarsenett's (Kittay's), Shirtings, Cambricks, Drills, Barchenten etc., und hat sein Gewölbe

Brühl Nr. 450, Lattermanns Haus.

Bänder, Spitzen und Strickgarne.

J. J. Schwarz, Söhne und Comp. aus Magdeburg und Berlin, beziehen diese Jubiläummesse mit nachstehenden eigenen Fabricaten, als: allen Gattungen weißer, couleurer und bunter leinener und baumwollener Bänder und Schnüre, nach Art der rheinischen und schweizer Fabriken, Sammet-Manchester-Bändern in allen Breiten und Farben, rund gewickelt, und, wie die Sammetbänder, auf Rähmchen geschlagen, gewebten, baumwollenen Spitzen und rohen, gebleichten, couleuren und bunten baumwollenen Strickgarnen in deutscher und englischer Packung.

Ihr Lager ist: Peterstraße Nr. 71, in der Nähe des Markts, eine Treppe hoch.

B. M. Blumenthal,

aus Wörlitz,

empfehlte sich mit seinem Wechselgeschäft, sowie mit Gold- und Silbereinkauf für diese Jubiläummesse bestens. Logirt Nicolaistraße Nr. 788 parterre.

Wilhelm Eischendorf

aus Cahlenberg,

Goldbahngäßchen Nr. 550,

unter der Firma: Johannes Jäckel,

aus Ernstthal bei Chemnitz,

empfehlte sich zu gegenwärtiger Ostermesse mit einem wohl assortirten Lager fein gewirkter Pique-Besten, eigener Fabrik, und verspricht unter den billigsten Preisen die reellste Bedienung.

Die Königl. Sächs.  privilegierte Anstalt

zum

Reinigen der Bettfedern.

Diese zunächst den Gesundheitszustand befördernde und zum Nutzen eines verehrlichen Publicums eingerichtete Anstalt befindet sich jetzt

Burgstraße Nr. 144.

Die da aufgestellten Apparate selbst sowohl, als auch die Localität bieten jetzt weit mehr Bequemlichkeit bei dem Gebrauche dar wie früher, und die nützliche Anwendung dieser Apparate erstreckt sich nicht bloß auf gebrauchte, sondern auch sehr vortheilhaft auf neue Bettfedern, welches die gedruckte Nachricht über den Gebrauch dieser Apparate, welche in der Anstalt unentgeltlich ausgegeben wird, näher auseinander setzt. C. A. Biehl

L. E. Herrmann,

Porzellan-Maler aus Berlin,

bezieht wiederum die Jubilatemesse mit bemalten und vergoldeten Tassen nebst Pfeifenköpfen. Sein Stand ist 3te Reihe 2te Bude von der Mittelreihe.

Gebrüder Möller & Gutberlet,
aus Hersfeld in Kurhessen,

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem vollständigen Lager in feinen und mittelfeinen Zuckern, auch Saget-Garn, eigener Fabrik, in den billigsten Preisen. Ihr Verkauflocal ist in der Hainstraße Nr. 209, in der ersten Etage, dem goldenen Adler gegenüber.

Das Seiden-, Garn- und Füll-Lager
von

Lindenberg & Kotrade in Leipzig

ist von dieser Messe an in der Mitte der Katharinenstraße Nr. 369, erste Etage.

Wilh. Carl Nist aus Berlin

empfehlte sich mit seinem vollständigen Lager der modernsten Pfeifenröhre; steht in der 7ten Budenreihe Nr. 202.

A n z e i g e.

Da ich diese Ostermesse besuche, so gebe ich mir die Ehre, meinen geehrten Sönnern und Freunden mich mit meinem gut assortirten

Strohhut-Waarenlager

in den neuesten Façons, sowohl durchbrochene Spiegel- als aller Art bunter Damen- und Kinderhüte und Mützen, sowie auch Reißstroh und Bordenhüte bestens zu empfehlen. Ich werde bemüht seyn, einen Jeden, sowohl in Güte der Waare, als des möglichst billigsten Preises zufrieden zu stellen. Meine Bude ist in der zweiten Reihe auf dem Markte.

Lindnersche Strohhut-Fabrik aus Dresden.

Wilhelm Friedrich Mehlhos

empfehlte sein schön sortirtes Porzellan- und Galanterielager in en gros zum Verkaufen. Seine zwei Verkaufsbuden stehen auf dem Markte, 2te Budenreihe, der Meißner Fabrik gegenüber. Im Einzelnen verkauft er Grimm. Gasse unter'm Paulino.

Zweite Beilage zu Nr. 123. des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Sonntag, den 3. Mai 1835.

Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche die, hiesige Messen besuchenden Fremden von ihren Mietthen zu dem Kriegsschulden-Eiligungsfonds dieser Stadt zu entrichten haben, sind von denselben für die bevorstehende Ostermesse bis spätestens

Mittwoch, den 6ten dieses Monats, in der unter dem Rathhause am Naschmarke befindlichen Einnahme in demselben Verhältnisse, wie in den drei letzten Hauptmessen, abzuführen.

Leipzig, den 1. Mai 1835.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

Verpachtung.

Die wohleingerichtete Brauerei und Brennerei auf dem Rittergute Großpössa bei Leipzig ist, nebst dazu gehöriger Wohnung, von jetzt an undhinauf Befinden auf eine längere Reihe von Jahren zu verpachten. Da bei dem Betriebe dieser Wirtschaftszweige von der Guts-Administration hauptsächlich nur auf den Gewinn des Futters Rücksicht genommen wird, so können auch rücksichtlich des Pachtgeldes und der übrigen Nebenbedingungen sehr günstige, einen schwunghaften Betrieb dieser Branchen wesentlich erleichternde Verhältnisse zugesichert werden. Nähere Auskunft wird auf portofreie oder mündliche Anfragen auf dem benannten Rittergute erteilt.

Großpössa, am 1. Mai 1835.

Kunstanzeige. Echte griechische Glasmalerei ist heute im Saale zu Buen Retiro aufgestellt worden, was Alterthumsforschern und sonstigen Liebhabern besagter, beinahe ganz in Vergessenheit gerathener, Kunst hierdurch anzeigt und zum Anschauen einladet

Leipzig, am 2. Mai 1835.

J. A. Köhler.

Anzeige und Empfehlung.

Meinen geschätzten Abnehmern und werthen Freunden, so wie Allen, denen ich bekannt zu seyn die Ehre habe, widme ich die ergebene Anzeige, daß ich meine

Tuch - Ausschnitt - Handlung

aus der Petersstraße in die

Grimma'sche Gasse Nr. 593, der Löwen-Apotheke gegenüber, verlegt habe. Ich verbinde hiermit die höfliche Bitte um die Fortdauer Ihrer Wohlgelegenheit und halte mich bei vorfallendem Bedarf in meinen Waaren zu geneigtem Andenken angelegentlich empfohlen.

Laurentius Nicolai.

Anzeige und Empfehlung.

Meinen verehrten Kunden, so wie allen denen, welche mich mit gütigen Aufträgen beehren wollen, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mein früheres Logis auf der Gerbergasse Nr. 1167 verlassen habe und auf die Quergasse in Nr. 1189, Ecke der Neugasse, gezogen und empfehle mich mit und zu allen Arten vergoldeten Holzbronzeleisten zur Einfassung der Bilder, Spiegel und Tapeten und andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln in und außer Leipzig, und verspreche die pünktlichste und reellste Bedienung.

J. A. Grummich, Vergolder und Lackirer.

Empfehlung.

Hiermit beehren wir uns, unsern geehrten Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß wir während dieser Jubilatemesse wieder in unserm gewöhnlichen Logis, Barfußgäßchen Nr. 234, vom 3. bis 22. Mai anzutreffen sind.

Loesener & Schoch aus Magdeburg.

Local-Veränderung. Diese Messe habe ich mein Lager von Holzkämmen von der 4ten in die 9te Budenreihe vom Rathhause herein rechts in die 3te Budenreihe verlegt, und empfehle mich mit der Versicherung der möglichst billigsten Preise, verbunden mit reeller und pünktlicher Bedienung.

Wilh. Aug. Glier, aus Neukirchen im Voigtlande.

A n z e i g e.

Daß von heute an der Eingang von der Promenade in meine Wirthschaft, zur größern Bequemlichkeit meiner werthen Gäste geöffnet ist, zeige ich hiermit ergebenst an, und empfehle zugleich mein echtes bayerisches, so wie gutes Merseburger, Weiß- und Braumbier.

Schlippe, im schwarzen Brete.

Das Meubles-Magazin,

Reichsstrasse, Kochs Hof, Nr. 401/2,

empfehl't auch diese Messe ein reich assortirtes Lager schöner Meubles nach der neuesten Façon zu den bekannten billigen Preisen.

C. G. Ahnert,

Petersstrasse Nr. 33,

empfehl't zu gegenwärtiger Ostermesse sein vollständig assortirtes Lager von Kunst-, Nürnberg-, Sonneberger, französischen und deutschen Spiel- und kurzen Waaren nach dem neuesten Geschmack, nebst mehreren neuen Sommerbelustigungen, im Ganzen, so wie im Einzelnen, zu den möglichst billigen Preisen, bei der reellsten Bedienung.

Die

Sonn- und Regenschirm-Fabrik

von

Joh. Frdr. Werner et Sohn aus Berlin

empfehl't zur gegenwärtigen Messe ihr reichhaltiges Lager der modernsten Sonn- und Regenschirme, und verkauft bei ganz reeller Waare zu den billigsten Fabrikpreisen.

Der Budenstand ist Ecke der 12ten Budenreihe, schräg über dem Barfußgäßchen.

Abrabam Woog,

aus Basel in der Schweiz,

bezieht gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einer großen Auswahl von goldnen Herren- und Damen-Uhren, eigener Fabrik, und verspricht bei reeller Waare die billigsten Preise.

Sein Lager befindet sich in der Reichsstrasse Nr. 398, in der zweiten Etage.

Die Porzellan-Fabrik

von

Conta und Boehme aus Poesneck

bezieht diese Messe zum ersten Mal mit einem wohl assortirten Lager von feinen, mittelfeinen und ordinär gemalten Pfeifenköpfen und andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Ihr Stand ist am Markt 2te Budenreihe.

Leidloff & Comp. aus Magdeburg,

Reichstraße Nr. 546 & 547, empfehlen ihr reich assortirtes Lager von

Mahagony-Holz und Fournieren,

so wie aller andern feinen Holz, als Jacaranda, Ebenholz, Burbaum, Elfenbein, Hornspitzen und viele andere Artikel für Instrumentmacher, Tischler und Drechsler.

C. F. Seyffarth,

Strohhut-Fabricant aus Dresden,

empfehl't sein wohl assortirtes Lager sowohl in

Damen-, Mädchen- und Knabenhüten

von deutschen und französischen Geschlechtern,

Herrenmützen von besonderer Leichtigkeit,

so wie einer neuen Qualität

Arbeitskörbchen für Damen und Strohlumen,

den Herren Einkäufern zu geneigter Beachtung.

Stand: 6te Budenreihe Nr. 182.

Adolph Friedlein jun.,

Spiegel-Fabricant aus Röthen,

Katharinenstraße Nr. 366,

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem brillanten Lager von großen und kleinen Mahagony- und Birken-Säulenspiegeln nach neuester Fagon, und empfiehlt dieselben zu sehr billigen Preisen ganz ergebenst.

Conrad Bury

aus Paris

empfehl't diese Messe sein vollständiges Lager neuester Bijouen.

Reichstraße Nr. 541, zweite Etage.

Die Lackirwaaren-Fabrik und kurze Waaren-Handlung

von

Franz Köppe aus Berlin

empfehl't ihr wohl assortirtes Lager zu gegenwärtiger Messe unter Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Reslocal: Grimma'sche Gasse und Reichstraße-Ecke Nr. 579, erste Etage, neben den Herren Jacquin & Bernard aus Paris.

Die Wein- und italienische Waarenhandlung von Heinrich Bauer,

Brühl Nr. 818, im rothen und weißen Löwen,

empfehl't außer mehreren Sorten guten französischen, Rhein- und Würzburger Weinen à Boutheille 7 Gr. bis 1 Ebl. und noch feiner, auch ihr Lager von gut gehaltenen reinen Landweinen vom besten Hoflöbninger und Spaargebirgen à Boutheille 6—10 Gr., à Römer 1½—2½ Gr.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen, und logirt Nicolaisstraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

Die Lederwaaren-Fabrik von

Carl Kühn aus Berlin

unterhält für diese Messe in

Joh Bapt. Klein's Kunsthandlung, Grimm. Gasse Nr. 393,
ein En gros-Lager von allen Arten Brieftaschen, Notiz-, Taschen- und Stambüchern, Parole-
tafeln, Studenten-, Schul- und Schreibmappen, Damenkober etc., und werden sämtliche
Artikel zu den billigsten Fabrikpreisen verkauft.

Gevatterkörbchen mit Ansichten von Leipzig.

Diese kleinen Panorama dürften sowohl für Hiesige als auch Auswärtige bei Uebereichung
eines Geschenkes freundliche Erinnerungen darbieten. Ich habe davon in verschiedenen Dessins
anfertigen lassen und empfehle solche als etwas Neues im Dugend und Einzelnen zu möglichst billi-
gen Preisen.

C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Andreas Pfreger Drechslerwaaren - Fabricant aus Wien,

Gebude der 4ten Reihe auf dem Markte von Stieglitzs Hofe gegenüber.

empfehl ich diese Messe mit einem Lager von türkischen und Wiener wohlriechenden Weichsel-
röhren, verschiedenen Pfeifenröhren, Meerschäum-Pfeifenköpfen, beschlagenen Debresiner Köpfen, horn-
gefaßten Bernsteinspitzen, verschiedenen Sorten Bernstein- und Meerschäum-Cigarrenpfeifen, Perl-
mutter-Köpfen, verschiedenen Gehstöcken und mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Ver-
sichert die billigsten Preise.

Brief - Couverts,

Waaren - Etiquets, Rechnungen, Wechsel, Quittungen, Anweisungen, Frachtbriefe, liniertes Papier
mit blauen Querlinien, verkauft billigst

C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Die Königl. Preuß. Hof-Lieferanten**Treu & Kuglisch,**
aus Berlin und Wien,

beziehen diese Messe wiederum mit einem ausgesucht schönen und großen Lager aller Gattungen
französischer und englischer Parfumerien und Seifen eigener Fabrik, und anderen
in ihr Fach einschlagenden Waaren, zu den billigsten Preisen.

Ihr Gewölbe ist wie bisher Grimma'sche Gasse Nr. 578.

Heinrich Meyerhof aus Schwabach,

auf dem Raschmarke, dem Rathhause gegenüber,

bezieht zum ersten Male diese Jubilatemesse und empfehl auf's Beste sein vollständig assortirtes
Lager von Näh- und Stricknadeln eigener Fabrik, unter Zusicherung der billigsten Preise.
Sein Zeichen ist ein doppelter Adler.

Kramer & Tallacker

aus Berlin

empfehlen zu jetziger Leipziger Jubilatemesse ihr Lager von Strohhüten und
Blumen eigener Fabrik. Ihr Stand ist Grimm. Gasse Nr. 8, erste Etage.

Das Fuß- und Modewaaren-Geschäft

von

G. W. Hertwig, Peterstraße Nr. 73, erste Etage,

empfehl eine große Auswahl der neuesten Pariser Frühlings- und Sommerhüte, feine geflickte
und tambourirte Häubchen, Strohhüte, feinste Blondenhäubchen, Pelertinen, Kragen etc. zu den
möglichst billigsten Preisen.

Einkauf und Verkauf.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt am Main,

Reichstraße Nr. 506, dem Tannenhirsche gegenüber,

empfehlen ihr wohlassortirtes Lager in gefassten als ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und echten couleurten Steinen.

W Auch zahlen sie im Einkaufe von Brillanten, Rosen, Perlen und echten couleurten Steinen die höchsten Preise.

Christian Gottlieb,

aus Hersfeld in Kurhessen,

empfehl die von ihm fabricirten

schweren Barchente,

Ginghams und andere baumwollene Waaren.

Sein Lager ist Halle'sches Pfortchen Nr. 329.

S. C. Hoyer, Schneidermeister,

am Barfußpfortchen Nr. 168, dem Kaffeebaume gegenüber,

empfehl sein reiches Lager fertiger Westen, elastisch bearbeitet, welches die allerneuesten und feinsten Stoffe darbietet, unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

Aug. Schickedanz aus Hamburg

empfehl sich mit einem gut assortirten Lager übersponnener Knöpfe und Pariser Drehseide. Sein Stand ist am Markt, dem Salzgäßchen gegenüber, Ecke der 11ten Budenreihe.

Ferdinand Gröner

von Zeulenroda im Voigtlande

empfehl sein wohlassortirtes Lager von

Platina = Zündmaschinen und Schwämmen,

eigener Fabrik, verspricht die reellste und billigste Bedienung.

Steht in Leipzig: 10te Budenreihe.

J. N. Schönecker und Comp.,

Brieftaschen- und Portefeuille-Fabricanten aus Würzburg,

empfehlen sich diese Messe mit ihrem Lager gepresster und glatter Brieftaschen, Notizbüchern, Buletetaschen, div. Sorten Cigarren-Etuiß, Schreib- und Schul-Mappen, Bücherdecken in gepresstem Leder, so wie mit Patent-Bleifedern, nebst mehreren andern Artikeln, welche zu den billigsten Fabrikpreisen verkauft werden.

Eine Partie Damentaschen, moderner Fagon, werden zu einem äußerst billigen Preise verkauft.

Ihr Stand ist auf dem Markte, dem Thomasgäßchen schräg über, 1ste Budenreihe die Eckbude.

C. F. Kling aus Gotha,

Gewölbe, Petersstraße Nr. 37,

empfehl sein assortirtes Lager in Porzellan-Pfeifenköpfen mit und ohne Beschlüge, bestehend in Gemälden, Vergoldungen und Lithographien eigener Fabrication.

Feine weiße Holzwaaren

zum Umdruck und jeder Art Malerei empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen
C. H. Krieger jun., Tischlermeister, Hotel de Baviere.

P. F. W e l f e r,

Zwirnfabricant aus Lockwitz bei Dresden,
empfiehlt sich mit allen Sorten weißem, grauem und buntem Näh- und Strickzwirn, und steht auf dem Nicolaikirchhof in der Zwirn- und Bandreihe, die 7te Bude linker Hand von der Ritterstraße her.

Jos. Kinkel, aus Reichenbach in Schlesien,

empfiehlt zu dieser Messe sein Fabricat von
baumw. bunten und weißen Hals- und Taschentüchern, bunter Schürzen- und Kleiderleinwand, Gingham, Shirtings und Regenschirmzeuge.

Sein Stand ist Nicolaisstraße Nr. 745, dem Goldhahngäßchen gegenüber.

Wagner und Gerhardt, aus Gera,

empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihre eigene Fabrication von allen Arten parfümirter Seifen, als transparente, Palmen, Mandel, Rosa, Windsor und dgl., in verschiedenen Qualitäten. Dieselben sind vom K. S. Bergcommissionsrath und Professor der Chemie Herrn Lampadius in Freiberg, so wie vom Hofrath, Stadt- und Land-Physicus Herrn Mortag in Gera chemisch untersucht worden, laut deren Atteste genannte Seifen nicht nur die Haut sehr gut reinigen, geschmeidig halten und von angenehmem Geruche, sondern auch von einer völlig unschädlichen Farbe sind. Desgl. empfehlen sie auch feines Rasirpulver in verschiedenen Quantitäten. Sie versichern unter den billigsten Preisen die reellste Bedienung. Ihr Stand ist in Kochs Hofe, unter ihrer Firma.

Holz- und Horn-Kammfabrik.

Eduard Remin, aus Berlin,

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein wohl assortirtes Lager von Damenkämmen, verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise, und hat seinen Stand auf dem Markte, in der Eckbude, dem Thomaßgäßchen schräg über.

J. A. Körner aus Schneeberg

empfiehlt sich mit seinen Fabricaten, als: Zwirnspeizen aller Art, echte weiße und schwarze Blondes, Hauben, Bouquets, Kragen, Pellerinen zc., in Lüll gestickte, blondirte und tambourirte Modestartikel, als: Pelerinen, Mantillen, Kragentücher, Hauben, Kragen zc. nach der neuesten Façon; ferner: Schleier, Tücher, Long-Ebawls, Unterchemisets, Lüllkanten in allen Breiten, Zwischensätze, und feine gestickte Mull- und Batist-Kragen und Pelerinen, Zwischen- und Aussich Streife, Batist- und Tacconet-Taschentücher, Einonkragen zc.

Zur Messzeit in Leibzia auf dem Markt. Herrn Rein gerade über.

C. D. verwitwete Kuhn aus Dresden, Rosmariengasse,

empfiehlt sich mit einem vorzüglich schönen Lager von Strohhüten, eigener Fabrik, als auch feinen Schweizer-Strohhüten für Damen, Mädchen und Kinder. Ferner: italienische und Gartenhüte, sämtliche nach den neuesten Façons; ingleichen feine Schweizer-Bordüren, zu den möglichst billigen Preisen unter Zusicherung der reellsten Bedienung. Ihr Stand ist auf dem Markte, von der Grimm. Gasse aus in der Mitte der dritten Budenreihe.

Wagner und Gerhardt, aus Gera,

empfehlen sich für diese Messe mit allen Sorten Wiener Harmonikas im neuesten Geschmack und elegantester Construction. Ihr Stand ist in Kochs Hofe.

J. Hefcheles, aus Wien,

empfiehlt sich für diese Jubilate-Messe zum ersten Male mit einem schön assortirten Lager von verschiedenen kurzen Waaren, Geldbörsen, Spazierstöcken, Zigarren mit Bernstein, Landschaft-Uhren in Goldrahmen, Perlmutter-Uhren, Holz-Tischuhren, feinen Wiener Hüten, plattirten Waaren, nach dem neuesten Geschmack und zu billigen Preisen. Nicolaistraße Nr. 752. zwei Treppen hoch.

H. Wolfsohn aus Dresden

kauft in Aufträgen auswärtiger Häuser alle Sorten alte Brabanter und Brüsseler Spitzen, gebrachte damast- und zwilichne Tischzeuge, antike Porzelaire in allen Geaenständen, Stubenglas, buntgemalte Glas-Vocale, antike Bronze oder mit Bronze ausgelegte Uhren in allen Größen, so wie auch mit bunten Hölzern ausgelegte antike Meubles und verspricht die bestmöglichen Preise dafür. Wohnt Brühl Nr. 733, 3te Etage; in Dresden Schefelgasse Nr. 177. Sein Aufenthalt allhier ist bis zum 12. Mai.

Wilhelm Friedrich Mehlhos

empfiehlt meißner, französisches, inländisches, englisches Porzellan und Steingut. Der Engros-Verkauf ist auf dem Markte, 2te Budenreihe, der Meißner Fabrik gegenüber. Der Einzelverkauf geschieht auf der Grimm. Gasse unter dem Paulino.

Dorothea Weise, sonst Buschmann, aus Waltershausen in Thüringen, empfiehlt sich auch zu dieser Messe mit der feinsten Gothaer und Braunschweiger Cervelatwurst, desgleichen homöopathische, so wie Trüffel-, Zungen-, Blut- und Sülzwurst, Hamburger Rindfleisch, Rindszungen, Schweinsköpfe, Schinken, Schweinefleisch und Speck; verspricht ihren werthen Abnehmern die billigsten Preise und bittet um zahlreichen Zuspruch. Ihr Stand ist Thomassgäßchen Nr. 107, von der Post herein rechts das zweite Haus.

Jacob Barth

in Chaux de Fonds in der Schweiz

bezieht gegenwärtige Messe mit einer reichen Auswahl silberner und goldener Herren- und Damen-Uhren und Musik eigener Fabrik, und verspricht bei reeller Waare die billigsten Preise. Sein Lager befindet sich im Hause des Herrn Zenker, Reichstraße Nr. 545, im Hofe 1 Treppe hoch.

Matthäus Weida aus Waltershausen

empfiehlt sich zur gegenwärtigen Ostermesse mit Gotha'scher guter geräucherter Fleischwaare, als: Cervelat- und Zungenwurst, Preßkopf, Knackwürstchen, Trüffelwurst, Charlottenwurst, homöopathischen Wurst, Schinken, Speck und Rauchfleisch, zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist am Grimma'schen Tore Nr. 679.

Die erste errichtete Neusilberschmelze im preußischen Staate

von

F. Lindner aus Berlin

empfiehlt sich diese Messe mit fertigen Neusilberwaaren: Schlüssel, Sporen, Pfeifenbeschlägen etc. Sein Stand ist auf dem Markt in der 4ten Reihe.

Neue Pfeile mit Bronze empfiehlt

W. A. Eurgenstein.

Christiane Pfeifer, aus Gotha,

empfiehlt sich zur jetzigen Messe mit vorzüglich guten Cervelat-, Leber-, Trüffel-, Zungen-, Roth-, Sülz- und Knackwürsten; letztere und Cervelatwürste mit und ohne Charlotten; ferner mit homöopathischer Wurst, wie auch mit Schinken, Speck, geräucherten Rinds- und Schweinezungen, Hamburger Pökel- und geräuchertem Schweinefleisch, und sichert die billigsten Preise. Ihr Stand ist, wie früher, im Thomassgäßchen, unter Herrn Müllers Haus, vom Markt hinein rechts.

A. Grimme, aus Warmbrunn in Schlesien,

empfiehlt sich mit Bijouterien, verschiedenen geschnittenen und auch ungeschnittenen couleurten Steinen. Auch kauft derselbe Juwelen. Brühl Nr. 361.

Wilh. Stockmann und Comp., Lackirfabricanten aus Braunschweig, empfehlen zu dieser Messe abermals ihr auf's Schönste assortirtes Lager von lackirtem Blech- und Binn-Waaren, ferner empfehlen sie ein Lager ganz feiner gemalter Tabatieren und Cigarrenbüchsen mit Charnier, die sich durch ihre Eleganz und Feinheit ganz besonders auszeichnen. Sie versprechen bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Ihr Stand ist 5te Budenreihe, auf dem großen Markte.

J. G. Grabner senior, aus Berlin,

empfehlte in dieser Messe sein sehr gut assortirtes Lager von langen und kurzen ganz moderne Pfeifenröhren, Billard-Bällen, Bernstein- und Perlmutter-Waaren, zum billigsten Preise und unter reeller Bedienung. Der Stand ist am Markt, an der Ecke der Katharinenstraße, Kochs Hof gegenüber.

Johanna Elisabeth Schafft, aus Gotha,

empfehlte sich ihren werthen Abnehmern mit den besten Braunschweiger Schackwürsten, feinen Gothaschen und Göttinger Cervelat-, Blut-, Sülz-, Leber-, Trüffel- und Zungenwürsten, Knackwürsten mit und ohne Scharlotten, schönen westphälischen Schinken, Speck, geräuchertem Fleisch und Dönszungen, auch ganz schönen Bayonner Schinken, in Blasen und ohne Bein. Die Preise werden, um recht bald aufzuräumen, ganz billig gestellt. Ihr Waarenlager und Stand ist jetzt im Thomaskäfigen, im letzten Hause Nr. 106, bei Herrn Bosh.

Lindheim & Comp.

aus Breslau, Ullersdorf und Rüders, beziehen diese Messe mit ihrem wohl assortirten Lager selbst verfertigter schlesischer Barchente, Sarfanetts, mit weißem und gefärbten Leinen, kleinen Tüchern, Bedecken u. dergl. m., und versprechen bei reeller Bedienung billige Preise. Ihr Gewölbe ist Katharinenstraße Nr. 398.

Friedrich Wilhelm Kühn und Comp. aus Dresden

empfehlen sich zum ersten Male zu dieser Messe mit ihren ganz neuen Fabricaten, bestehend aus geköpernten und gemusterten Tischdecken und Platten zu Fenstervorhängen, mit Prospecten von Dresden und der Umgegend, appretirte und ordinaire Dunstböden, wie auch feines und ordinaires Geslecht, zu äußerst billigen Preisen. Auch werden Bestellungen in diesen Artikeln auf das Schnellste besorgt. Ihr Stand ist 2te Budenreihe, der Meißner Porzellan-Niederlage gegenüber.

C. R. Blasberg aus Solingen

empfehlte sich unter Versicherung billiger und reeller Bedienung mit einem sortirten Lager von Tafel-, Taschen- und Federmessern, Scheeren u. eigener Fabrik. Sein Stand ist Salzgaschen Nr. 407, neben den Herren Gerber & Comp. aus Schwäbisch-Gmünd.

Feinste und ordinäre Tuscharben

in Kästchen und in einzelnen beliebigen Couleuren, vollständige Apparate zur orientalischen Schnellmalerei, Zeichenkreide, gute Bleistifte, Reißzeuge, Reißbreter, Federspulen und englische Stahlschreibfedern, Oblaten gewöhnliche und mit Buchstaben, Devisen u., Wechsel, Anweisungen, Scheine, Frachtbriefe, Stellzettel u. verkauft im Ganzen und Einzelnen sehr billig

Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

Das Magazin geschmackvoller Tapezierer-Arbeiten

von Fried. Aug. Kränzler jun., Tapezierer,

jetzt neuer Neumarkt, in Auerbachs Hofe, erste Etage (sonst am Markt in Nr. 1), bietet auch in gegenwärtiger Messe wieder eine bedeutende Auswahl sowohl elegant als dauerhaft gearbeiteter Divan's, Sopha's, Stühle u. rothhaarne Matratzen mit Keilkissen u. s. w. zu den möglichst billigen Preisen dar.

Johann Leonhard Leber jun. aus Fürth bei Nürnberg,

bezieht die Leipziger Ostermesse zum ersten Mal mit einem bedeutenden Lager von feinen weißen und halbweißen belegten Spiegelgläsern, Spiegeln in Rahmen von der kleinsten bis zur größten Sorte und von gerechtem Glasmaß, nebst allen Nürnberger kurze Waaren, und verspricht seinen geehrten Abnehmern bei reellster Bedienung die billigsten Preise. Sein Stand ist in der 9ten Budenreihe dritte Bude.

Dritte Beilage zu Nr. 123. des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Sonntag, den 3. Mai 1835.

Das Schmidt'sche Leseinstitut, Petersstraße Nr. 28, erste Etage, ist stets bemüht, das Neueste der erscheinenden Schriften anzuschaffen, und empfiehlt sich der gütigen Theilnahme eines resp. fremden so wie einheimischen Publicums.

Strohhut = Empfehlung.

In der Reichsstraße Nr. 543, Kochs Hof gegenüber, sind alle Sorten italienische und echte aufgenähte Brüsseler Strohhüte, mit und ohne Appretur, nach der neuesten Façon, um den Fabrikpreis zu haben bei Faller, Tritscheller & Comp., aus Lenzkirch.

Empfehlung. Die Modehandlung von Charlotte Schindler, im Thomasgäßchen, empfiehlt ihr reich und geschmackvoll sortirtes Lager des allerneuesten Damenputzes ganz ergebenst.

Empfehlung. Strohhüte werden billig gewaschen und gebleicht, und auf Verlangen verändert; auch sind fein gearbeitete Damenkragen zu bekommen bei

E. verm. Wegel, Friedrichsstraße Nr. 1363.

Empfehlung. Feine und ordinäre Damenbreter, Schachspiele, Solo-Teller, Spielmarken, Markenkästchen empfiehlt zu billigen Preisen

Math. Deininger, Petersstraße, Hohmanns Hof Nr. 32.

Empfehlung. Kinderschaukeln, die so eingerichtet sind, daß man die lieben Kleinen sorglos sich selbst überlassen kann, sind zu haben bei

Math. Deininger, Petersstraße, Hohmanns Hof Nr. 32.

Anzeige. Mein Lager der neuen modernen abgepaßten Schürzen ist Reichsstraße Nr. 543.

G. Köffler aus Berlin.

Wolff Piepmann aus Hamburg empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten Hamburger, Bremer und holländischer Cigarren und feinem leichten Tabak zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist Reichsstraße Nr. 548, eine Treppe hoch. Eingang im Goldhahngäßchen.

Anzeige.

Burchardt & Schulze aus Magdeburg wohnen während der Leipziger Jubilatemesse im Brühl Nr. 511.

Verkauf. Sehr wohlschmeckende Ziegenmilch ist zu haben in Nr. 1043 parterre.

Zu verkaufen sind zwei echte friesländische Spitze. Der Hausmann in Nr. 995 giebt darüber Nachricht.

Zu verkaufen sind für billige Preise große und kleine eiserne Geldcassen, ein großer alter, noch ganz guter Waagebalken nebst Schalen und alte Centnergewichte, im Sporergäßchen Nr. 83, beim Schlossermeister Fischer.

Burdet aus Paris

empfiehlt sich zu jetziger Messe zum ersten Male mit einem Lager echter und unecäter gefärbter Steine für Gold- und Juwelen-Arbeiten. Das Lager befindet sich am Markte in Barthels Hofe Nr. 194, 2 Treppen hoch, bei Herrn Alippi.

E. W. Koch aus Wien

hat zu gegenwärtiger Messe nebst seinem Stuhuhren- und Galanterie-Waarenlager ein kleines Sortiment der neuesten Wiener-Bijouterie mit sich.

Reichsstraße, Kochs Hof, 2te Etage, vorne heraus.

Wilhelm Wolf, Strohhut-Fabricant aus Dresden,

empfiehlt zu jeder Messe sein besonders schön und die neuesten Façons enthaltendes Strohhut-lager, bestehend in französischem feingenähten Reiströb, Glanz- und Bordürenhüten, desgleichen in allen Gattungen bunten Strohgeflecht-Hüten für Damen, Mädchen und Knaben; ferner in neuesten Mustern Strohbesätze, Strohgeflechten und Bastbändern, zu den billigsten Preisen.

Sein Stand ist 5te Budenreihe, am Rathhause, und an der Firma kenntlich.

Dan. Braselmann & Sohn

aus Schwelm

empfehlen ihr bekanntes und wohlfassirtes

Leinen- u. Baumwollen-Bandlager

(Reichsstrasse Nr. 541).

Brückenwaagen.

August Brömel, aus Arnstadt, empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe wiederum mit seinen selbstgefertigten Brückenwaagen in allen Größen, deren entsprechendste Brauchbarkeit mehr als 100 Stück, die auf hiesigem Plage in Gebrauch sind, hinlänglich verbürgen. Er verspricht, bei 10jähriger Garantie, möglichst billige Preise. Sein Stand ist auf dem Markte, alte Waage, Kochs Hof gegenüber. — Das Commissionslager dieser Waagen besitzt Herr Georg Motes, im Brühl, Nr. 510.

Local-Veränderung.

Das Fabriklager

sächsischer weisser Waaren und feiner Stickereien

von

F. L. Böhler & Sohn

aus Plauen

ist von dieser Messe an

in der Reichsstrasse Nr. 404,

im Hause des Herrn Stadtraths Junghanns, erste Etage, an der Ecke des Salzgässchens.

Local-Veränderung.

J. H. Dubois, Handschuhfabricant,

aus Braunschweig,

hat seinen Stand in der Reichsstrasse verlassen, und empfiehlt sich seinen geehrten Gönnern mit den bekannten Arten ledberner Handschuhe im Salzgässchen, Gewölbe Nr. 586.

Local-Veränderung.

Wir erlauben uns hiezumit unsern geehrten Geschäftsfreunden bekannt zu machen, daß wir mit unserm bekannten Lager, in Futter-Barchent, Kattun und Tuchlappen-Keinwand, nicht mehr wie zeitlich auf dem Brühl stehen, sondern dasselbe mit gegenwärtiger Messe in das Goldhahnsgässchen Nr. 496 verlegt haben.

Indem wir nun gleichzeitig um recht zahlreichen Zuspruch bitten, fügen wir noch die Versicherung hinzu, daß wir es uns zur strengsten Pflicht machen werden, unsere verehrten Abnehmer eben so rechtlich als billig zu bedienen. Leipzig, den 1. Mai 1835.

Gottlob & Traugott Dieze aus Mittweida.

Local-Veränderung.

Die Seiden-, Halbseiden- und Baumwollen-Manufactur

von
Gebrüder Blas aus Elberfeld

hat ihr Lager von der Katharinenstraße Nr. 375 nach der Reichstraße Nr. 431, erste Etage, verlegt.

Local-Veränderung.

J. F. A. Mieth aus Dresden

empfehlte sich zu dieser Jubilatemesse mit seinem Lager von Groslinons, Canevas, Fenstergaze, weiß, grün und gemalt, Bordüren, nebst Besägen, und Strohpapier. Thomasgäßchen Nr. 188, erste Etage.

Mit Barchenten und Futterkattunen, eigener Fabrik,

empfehlte sich und versichert bei vorzüglich guter Waare die billigsten Preise

E. G. Passius jun., aus Wittweida.

Stand: Katharinenstraße Nr. 393, neben Klassigs Kaffeehaufe.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Stande befindliches Fliegennetz für ein Pferd. Das Nähere erfährt man bei Herrn Dominique Primavesi, neuer Neumarkt Nr. 21.

Zu kaufen gesucht wird eine wenig benutzte, stark gebaute Droschke, mit eiserner Achse und Verdeck, zu 4 Personen eingerichtet. Wer eine dergleichen abzulassen hat, beliebe davon Anzeige zu machen im Gewölbe von Gebrüder Deckenburg, am Markte Nr. 2.

Unerbieten. Ein junger Mann, der die besten Zeugnisse seiner fortwährenden Aufführung aufzuweisen hat, wünscht die Messe über als Schreiber oder Marquet unter billigen Bedingungen angestellt zu werden. Zu erfragen beim Herrn Bierverleger Müller, im Raundörschen Nr. 1023.

Unerbieten. Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann, der Zeit und Lust hat, sich täglich ein bis zwei Stunden mit den Geschäften eines kranken Gelehrten, gegen Vergütung, zu befassen, findet dazu Gelegenheit und kann sich bei Dr. Flügel, in Nr. 263, melden.

Gesucht wird sofort ein gewandter junger Mann als Bedienter. Auskunft ertheilt das Comptoir im halben Monde, Halle'sche Gasse.

Gesucht wird eine Ausgeberin, die einer bedeutenden Wirthschaft in einem hiesigen Hause vorstehen muß und bei deren Annahme zur Hauptbedingung gemacht wird, daß solche den besten Ruf hat, und streng rechtlich ist. Die sich hierzu qualificirenden Personen wollen sich Petersstraße Nr. 114 zwei Treppen hoch vorn heraus melden, woselbst nähere Anweisung erfolgen wird.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch von rechtlichen Aettern kann als Maoler unterkommen beim Madlermeister Ernst Draffehn, Windmühlengasse Nr. 898.

Gesuch. Ein junger braver Mann, welcher dem Handelsgechäft ganz kundig ist, wünscht während dieser Messe als Markthelfer u. in einer Handlung bis künftige Mittwoche angestellt zu werden. Näheres darüber ertheilt Herr Krübel, Einnehmer im Hintertore.

Dienstgesuch. Ein lediger Mann von 32 Jahren, welcher gut rechnen und schreiben und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Kutscher, Markthelfer u. dergl. Näheres ist zu erfahren im Rosse auf dem Rossplatz, neben dem deutschen Hause, beim Hrn. Wirth, Parterre.

Gesuch. Ein junger Mensch von 18 Jahren, der an jetzt vergangene Ostern seine Lehrzeit auswärtig beendete und über sein Wohlverhalten die besten Zeugnisse beibringen kann, wünscht in einer hiesigen Materialwaaren-Handlung en detail als Commis placirt zu werden. Er sieht hierbei mehr auf humane Behandlung, als auf hohen Gehalt, und bittet, dießfallige gefällige Anfragen in der Feinwandhandlung des Herrn E. Möbiß am Markte hier zu machen.

W Ein junger Mensch von gebildeten Aeltern wünscht so bald als möglich Condition in einer Galanterie- oder kurzen Waaren-Handlung in oder bei Leipzig zu erhalten. Derselbe sieht nicht sowohl auf hohes Salair, als auf eine reelle Behandlung. Nähere Auskunft ertheilt Herr C. A. Dreßler, Stieglitzens Hof Nr. 172.

Gesuch. Ein junger Mensch, 16 Jahr alt, von rechtlicher Erziehung, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, wünscht während dieser Messe als Laufbursche u. in eine solide Handlung angestellt zu werden. Das Nähere ertheilt Herr Einnehmer Krübel im Hintertthore.

Reisegelegenheit gesucht. Zu Montag, spätestens Dienstag, wird ein Platz gesucht, mit Extrapost nach Berlin zu reisen. Näheres in Stadt Berlin.

* * * Ein im Salzgäßchen gelegenes großes schönes Messgewölbe wünscht der Inhaber gegen ein anderes zu vertauschen, was auch in den Zwischenzeiten, also für das ganze Jahr, ungestört zu benutzen ist. Näheres Salzgäßchen Nr. 403 parterre.

Logisgesuch. Ein anständiges Familienlogis von 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör wird zu Johanni oder spätestens zu Michaeli zu miethen gesucht. Gefällige Nachweisungen hierüber bittet man vor dem Petersthore in Nr. 775, Seitengebäude eine Treppe hoch, abzugeben.

Gewölbe-Gesuch. Für nächste Michaeli und folgende Messen werden einige Gewölbe von fremden Handlungen zu miethen gesucht durch das
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Logis-Gesuch. Auf Michaelis dieses Jahres, oder noch lieber etwas früher, wird eine Familienwohnung von 5 Zimmern, nebst nöthigen Zubehörungen, in der ersten Etage, nebst einer Waaren-Niederlage, zur Mieth gesucht. Wer eine solche auf dem Brühl, in der Katharinenstraße, Reichstraße oder Grimma'schen Gasse abzustehen hat, beliebe seine Adresse, unter Angabe des Miethzinses, versiegelt an A. C., Brühl Nr. 422, 2te Etage, dem Heilbrunn gegenüber, abzugeben.

Gewölbe-Vermiethung für die Messen.

Für nächste Michaelismesse und folgende Messen ist im Salzgäßchen Nr. 406, das kleinere Gewölbe mit Schreibstube und Logis anderweitig zu vermieten; auch kann eine Niederlage dazu abgelassen werden. Näheres beim Besitzer daselbst.

Messvermietung. Im Brühl Nr. 319, 1 Treppe hoch, vorn heraus, ist eine zweifenstrige Stube nebst Alkoven für diese Messe an eine oder zwei Personen zu vermieten und das Nähere daselbst parterre rechts zu erfragen.

Messvermietung. Zwei Stuben nebst Niederlage sind sogleich zu vermieten. Näheres erfährt man in der Burastraße Nr. 91 parterre.

Vermietung. Eine schöne 2te Etage von 9 Zimmern, mit Zubehör und gut gehalten, ist nächste Michaelis auf der Nicolaistraße Nr. 555 zu vermieten.

Vermietung. Eine offene Schlafstelle für eine solide Mannsperson ist sogleich zu beziehen in der Ritterstraße Nr. 710, vier Treppen hoch, vorne heraus.

Vermietung. Eine zwischen dem Petersthore und dem Thomaspfortchen gelegene möblirte Stube, deren Aussicht auf die Allee geht, ist an einen ledigen Herrn zu vermieten und das Nähere deshalb in der Schloßgasse Nr. 133, Parterre, links, zu erfragen.

Vermietung. Ein verschließbarer Hausstand mit Regalen ist auf der Nicolaistraße Nr. 555 für diese und folgende Messen oder aufs Jahr zu vermieten.

Vermietung. In der Reichstraße Nr. 546 & 47 ist die dritte Etage mit allem Zubehör von künftige Michaeli an, für den festen Preis von 180 Thaler, zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann zu erfragen.

Vermietung. In der Grimma'schen Vorstadt ist zu Johanni ein Familienlogis, 2te Etage, von 3 Stuben nebst Zubehör für 80 Thaler zu vermieten, durch
L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermietthen ist auf dem Peterssteinwege eine freundlich ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer an einen ledigen Herrn und sogleich zu beziehen. Näheres bei C. W. Stock, Peterssteinweg Nr. 816 im Gewölbe.

Zu vermietthen sind in der Katharinenstraße Nr. 368 zwei große Niederlagen und Näheres darüber bei dem Hausmann daselbst zu erfahren.

Zu vermietthen ist für diese und folgende Messen eine große Stube nebst Alkoven, eine Treppe hoch vorn heraus, in guter Messlage. Näheres zu erfahren bei Herrn Wilhelmi, Hainstraße Nr. 354.

Zu vermietthen ist kommende Johanni an kinderlose Leute ein kleines Familienlogis, Ransstädter Steinweg Nr. 1036. Das Nähere ist daselbst parterre in den Mittagsstunden zu erfragen.

B e k a n n t m a c h u n g.

Von heute an habe ich, die Messe hindurch, alle Morgen Breakfast und Cotteletts, und dazu alten Portwein, Madeira, Burgunder und Rudesheimer, und auch bairisches Bier vom Fasse und Flaschen.
Peter Mantel, Thomaskirchhof Nr. 105.

B e k a n n t m a c h u n g.

Hiermit erlaube ich mir, einem verehrten Publicum ergebenst bekannt zu machen, daß die Messe hindurch alle Sonn- und Montage im Saale des Petersschießgrabens Concert und Tanzmusik statt findet, wozu um gütigen Besuch bittet
A. B. Schmidt.

Heute g r o s s e s C o n c e r t im Riedel'schen, sonst Rudolph'schen Garten.

Conzert-Anzeige.

Heute, so wie alle übrigen Sonntage diese Messe, ist Concert-Musik
im großen Ruchengarten.
Berw. Händel.

Anzeige. Der Reisende Paganini, aus Italien, jetzt von Wien kommend, führt eine junge Eskimo, aus Grönland gebürtig, mit sich, welche er dem hiesigen geehrten Publicum in ihrer Nationaltracht zu zeigen die Ehre haben wird. Seit 7 Jahren Führer dieser Eskimo, war derselbe schon vor einigen Jahren mit ihr hier anwesend, und besuchte später mit derselben die vorzüglichsten Hauptstädte Europas, worüber er Zeugnisse der betreffenden Behörden vorgezeigt hat, und welche er ebenfalls einem Jeden, welcher es verlangt, sehen zu lassen bereit ist. Der Schauplatz ist vor Herrn Reime's Garten, von Morgens 9 bis 1 Uhr Mittags, und von 2 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends.



J. F. Kopelent sen. empfiehlt während dieser Messe seine selbst nach der Natur aufgenommenen plastisch bearbeiteten Kunstwerke: das berühmte k. k. Steinsalzbergwerk von Bieliczka, in 10 Abtheilungen; dann das große Modell des Tunnel in London, in allen Bestandtheilen, sowohl von Tage als unterirdisch dargestellt. Zu mehrerer Abwechselung: Optische Rundgemälde der Bergstadt Bieliczka, Pesth und Ofen, der Hauptstadt Lemberg in Galizien. Diese naturwissenschaftlichen Kunstwerke dürfen durch so mannigfaltige schöne Augenweide als Belehrung auch hier, wie überall, die verdiente Würdigung hoffen, und sind täglich von Morgens 10 bis 9 Uhr Abends in der dazu erbauten Bude auf dem Rossplatz und stets der Natur gemäß, mit 60 Lampen erleuchtet, zu sehen.

CYRCUS GYMNASTICUS,

auf der Esplanade, am Petersthore.

Morgen, Montag den 4. Mai: Große Vorstellung in der höheren Reitkunst, Hypopodromie und Gymnastik.
H. Wolff, Director.



Merkwürdige Naturfeltenheiten.

Fünf Menschen von



verschiedenen Ragen,

- als: 1) einen jungen Indianer aus Madras,
 2) eine Südamerikanerin aus Antigua,
 3) eine Australen von der Küste Papua in Neu-Guinea,
 4) einen Africaner aus Zesoll,
 5) einen Nordamericaner aus Red-Island,

wird Unterzeichneter einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publicum zu zeigen die Ehre haben. Mit gleich großen Beschwerden, als Kosten, habe ich diese verschiedenartigen Menschen aus den entferntesten Gegenden unsers Erdbodens nach Europa gebracht, und jeder Sachverständige wird bei der Anschauung die Gewißheit erhalten, daß sie wirklich von der Abkunft sind, wofür sie ausgegeben werden; so wie sie dem Zuschauer ein wahrhaftes Bild von fünf Haupt-Menschen-Ragen geben, die um so interessanter sind, als sich in Europa noch nie eine Gelegenheit dargeboten, eine gleichzeitige Betrachtung der Verschiedenheiten durch Anschauung vorzunehmen.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel. Der Schauplatz ist in einer dazu erbauten Bude an Meiers Garten.

H. Hill.

Reisegelegenheit. Jemand, der am 10. oder 11. d. Monats in eigenem Wagen Extra-Post nach Bremen reist, sucht einen oder zwei Reisegefährten. Näheres bei Herrn Adam, auf dem Brühl Nr. 515.

Verloren wurde eine Briefftasche, inliegend 5 preuß. Cassenscheine und einige Anweisungen an die Herren Frege & Comp., nebst einem Thorzettel. Der ehrliche Finder soll 2 Thlr. 12 Gr. erhalten, welcher dieselbe in die Gans, eine Treppe hoch, bringt.

Verloren wurden am 1. Mai 1835 Nachmittags von einem Wagen auf dem Wege von der Burgstraße aus, über den Thomaskirchhof, Fleischergasse, Kanstädter Steinweg und über Lindenau und Kleinzschocher nach Schleußig: 1) ein Unterbett von weiß und rothgestreiftem Zwillich; 2) ein Kopfkissen von dergl.; 3) ein Deckbett von weiß und rothgestreifter Federleinwand (sämtlich unter mittler Größe); 4) ein Bettuch; 5) ein Kopfkissenüberzug von feiner weißer Hausleinwand; 6) ein Deckbettüberzug von dergl.; 7) eine kattune wattirte Bettdecke; 8) ein Kinderschlafrock von schwarz und blau gegattertem englischen Merino mit braunem Pelzkragen; 9) ein altes Nachtkleidchen; 10) ein weißes Nachtmüschchen mit Garnierung und 11) ein weißgarniges Bettuch, roth gezeichnet H. 2., worin Vorstehendes gebunden war. Der eheliche Finder, welcher diese Sachen in der goldnen Fahne (Burgstraße) beim Hausmann abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Aufforderung. Wenn der Instrumentmacher F. in der H. Gasse seine Schuld von 1 Thlr. für empfangene Kisten im Laufe nächster Woche nicht abmacht, wird sich deutlicher erklären

J. G. S.

Berichtigung. Nr. 121. S. 966. Z. 11 v. u. ist statt „Nothwendige Substation“ zu lesen: Edictalladung.

Thorzettel vom 2. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Hr. Banq. Meißel, v. Dresden, bei Becker. Hr. Adl. Rathe, Schwerin, Eigner u. Goldschmidt, v. Nefertig, unbest. Hr. Adl. Schulvater u. Sarnow, v. Nefertig u. Scherzmeißel, im Karpfen u. unbest. Hr. Kfl.

Esterne u. Kunze, v. Breslau u. Marklissa, unbest. Hr. Theater-Cassirer Pittz, v. Breslau, im D. de Pol. Hr. Kfm. Wollmann, v. Marklissa, in Nr. 448. Hr. Justiz-Commiss. Heinsdorf, v. Finsterwalde, bei Siebold. Hr. Adl. Joseph u. Meißel u. Hr. Obligsdiener Wollheim, v. Breslau, unbest. Hr. Kfl. Beuthan

v. Levinsohn, v. Pfebschütz u. Breslau, in Nr. 181.
Dr. Reg. t. Rosanis, v. Belgrad, in Nr. 249. Dr.
Kfm. Putsche, v. Bunzlau, in Nr. 327. Dr. Kfm.
Wädler u. Mad. Spanner, v. Dresden, unbestimmt.
Hrn. Hdlst. Comi u. Georgi, v. Berlin, unbest. Dr.
Kfm. Bieslauer, v. Cottbus, in St. Berlin.

H a l l e's c h e s T h o r.

Se. Durchl. Fürst Sartoris, v. Berlin, im H. de Pav.
Mad. Ahrens, Mencke, Luge u. Meißner, v. Bern-
burg u. Düben, bei Baumann, Gspenhein, in Nr. 76
u. unbest. Dr. Lieuten. v. Schlegel, v. Schleuditz, im
Ablen. Hrn. Kürschner Gerke u. Heinrich, v. Hildes-
heim, bei Pretorius. Dr. Lehrer Levi, v. Schwabenberg,
unbestimmt. Hrn. Hdlst. Hoffmann, Buse u. Wickart,
v. Nordhausen, im bl. Rechte. Dr. Hofagent Gzarnis-
low u. Dr. Kfm. Beer, v. Sondershausen, im Hotel
de Prusse. Hrn. Kfm. Herz u. Julius, v. Perleberg,
bei Koch. Hrn. Kfm. Julius u. Pankus, v. Pappelberg,
bei Koch u. im Kreuze. Dr. Hdlst. Grofstercher, von
St. Veit, in Nr. 665. Dr. Kfm. Schiff, v. Posen, in
Nr. 721. Dr. Kfm. Henze, v. Nordheim, im Schilde.
Hrn. Kfm. Michaelis, Fürst, Lilienthal u. Kauffmann,
v. Schwerin, unbest., Dr. Hdlst. Bettefohn u. Mad.
Siegmann, v. Posen, in Nr. 746. Dr. Hdlst. diener
Scheel, v. Woldegl, im gold. Ringe. Hrn. Kfm. Lach
u. Misch, v. Posen, im schw. Bock u. unbest. Dr. Kfm.
Waldhausen, v. Essen, im Hotel de Pol. Dr. Kürschner
Berger, v. Berlin, bei Fischer. Hrn. Kfm. König und
Schmidt, v. Zeig, im Hute. Dr. Kfm. Möbis, v. Magde-
burg, in St. Hamburg. Hrn. Kfm. Ebeling, Theume,
Steinthal u. Mühl, v. Stendal, in den 3 Lilien, Nr. 751
u. St. Hamburg. Mad. Reike, v. Magdeburg, bei
Döring. Dr. Kfm. Schulz, v. Solbin, u. Dr. Geschäfts-
führer Levinson v. Berlin, unbest. Dr. Hofgraveur
Edler u. Dr. Kfm. Cohen, v. Güstrow, bei Buchmann.
Dr. Hdlst. Sammach, v. Berlin, unbest. Dr. Banq-
Caro, v. Berlin, in Nr. 472. Dr. Kfm. Levinstein,
v. Berlin, in Schwarzens Hause. Hrn. Kfm. Besser
u. Hoffbauer, v. Quedlinburg u. Halberstadt, bei Kettem-
beil. Hrn. Kfm. Wolf u. Brandes, v. Berlin, in der
Gans u. in Nr. 754. Dr. Kfm. Levin, v. Prenzlau,
u. Dr. Gatsch, v. Sawronski, v. Warschau, unbest.
Dr. Buchhalter Dppen, v. Berlin, im Hufeisen. Dr.
Kfm. Jacoby, v. Zehnis, in Nr. 738. Dr. Kfm. Meyer,
v. Berlin, im Anker. Hrn. Kfm. Winkler u. Schneider,
v. Hamburg, im Hotel de Russie. Hrn. Kfm. Rosenthal
u. Salamon, v. Berlin, in Nr. 545 u. bei Thorschmidt.
Dr. Hdlst. Hendrichs, v. Cuxen, in Nr. 99. Hrn.
Kfm. Rike u. v. Neuen, v. Broctocoda u. Paris, unbest.

Auf der Berliner Giltpost, um 4 Uhr: Hrn. Kfm. Polmes
und Schubert, v. Berlin, im Hotel de Russie u. bei
Bergmann, Hrn. Kfm. Schmidt u. Rosenberg, v. Posen
u. Berlin, unbestimmt.

Auf der Halberstädter Giltpost, um 4 Uhr: Dr. Juwelier
Hübner u. Hrn. Kfm. Stille u. Barbier, v. Magdeburg,
im Hotel de Paviere, Schilde u. in St. Berlin. Dr.
Commis Frankenheim, v. Braunschweig, unbestimmt.

Dr. Kfm. Vortthof, v. Bielefeld, in Nr. 225. Dr. Fabr.
Lasper, v. Lemgo, in Stollens Hause. Dr. Kfm. Dull,
v. Nordhorn, im Blumenberge. Dr. Commis Viberit,
v. Bielefeld, in Nr. 220. Dr. Kfm. Wolfers, v. Minden,
im Schilde.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Kfm. Donner u. Dr. Hdlst. Collin, v. Frank-
furt a/M., im Strauß. Hrn. Kfm. Fischer u. Reich-
mann, v. Langensalza, bei Gede u. in Nr. 463. Hrn.
Fabr. Bermüller u. Langer, v. Suhl, bei Weigand.
Dr. Hdlst. Hennig, v. Rudolstadt, in Nr. 740. Dr.
Fabr. Wagner, v. Kahle, im r. Döfen. Hrn. Hdlst.
Waltner, Gebr. Zeig und Kiewerth, von Greifen, im
Schiff. Hrn. Kfm. Blankenborn und Briggazzi, von
Mühlhausen, bei Schütze u. unbest. Dr. Hdlst. commis
Heersfurth, v. Berlin, in Nr. 504. Dr. Hdlst. Kfm.
Lemmoire, v. Commechi, unbest. Hrn. Kfm. Pfeiffer,

Hirt, Hesse u. Burkhardt, v. Langensalza, in Thomass
Hause, bei Wehner, Gede u. unbest. Dr. Kfm. Klauder,
v. Dambach, in der Krone. Hrn. Kfm. Müller, Schläter,
Pannweg u. Helmund, v. Gotha, im Lederhose und
unbest. Dr. Kfm. Kestner, v. Walterhausen, in der
g. Krone. Hrn. Fabr. Rdschel, Schilling u. Rdschel,
v. Suhl, bei Weigand. Dr. Hdlst. Pops, v. Schmalk-
Laden, in Nr. 38. Dr. Hdlst. Berner, v. Apolda, im
Tiger.

P e t e r s t h o r.

Dr. Schwarz, v. Schweifing, u. Hrn. Abes u. Schuf-
hof, v. Neuzeltisch, im Apfel. Hrn. Kfm. Kuprecht,
Scheibe, Weigel u. Starck, v. Schneeberg, Neustadt,
Beyerfeld u. Sonneberg, bei Bierling. Hennig, in
Nr. 758 u. 648. Dr. Pugel, v. Altenkundstadt, in
der Krone.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Kfm. Ede, v. Döbeln, bei Heime-dinger. Dr. Kfm.
Grohl, v. Hainichen, in St. Hamburg. Dr. Hdlst. Kfm.
Sillet, v. Magdeburg, unbest. Hrn. Kfm. Richter
u. Bursch, v. Grimmschau, bei Mähr. Hrn. Hdlst.
Moch u. Seigert, v. Catharinenberg, in Nr. 561 u. 599.
Hrn. Kfm. Morgenroth u. Kurich, v. Bamberg u. Gröna,
in Nr. 306 u. 624. Hrn. Kfm. Rüdiger, Läder u. Hohen-
stein, v. Wittweide, in Dufours Hause, im Elephanten
u. in Nr. 567. Dr. Kfm. Müller, v. Chemnitz, unbest.
Dr. Kfm. Reichel, v. Chemnitz, in Specks Hause. Dr.
Minister-Resident v. Röder, v. Berlin, passiert durch.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

G r i m m a's c h e s T h o r.

Auf der Dresdner Diligence: Dr. Secr. Grimm, von
Dresden, im Horn, u. Dr. Kfm. Schädlich, v. Baugen,
in Nr. 168.

Die Dresdner reisende Post.
Dr. Stud. Große, v. Schildau, unbest. Dr. D. Küffel,
nebst Gattin, v. Dresden, im Hotel de Pol. Dr.
Fabr. Seiffert, v. Dypach, in Nr. 414.

H a l l e's c h e s T h o r.

Auf der Magdeburger Giltpost, 16 Uhr: Dr. M. Gauland,
v. Kleben, in St. Berlin, u. Dr. Rauchhdt. Busch,
v. Schwerin, im schw. Bock.

Se. Erlaucht der kais. russische Hofmeister Dr. Graf
Muffin-Pustkin, v. Petersburg, im Hotel de Saxe.
Hrn. Kfm. Apponius, Rolte, Gstrich u. Fink, v. Jüter-
bogk, im g. Ringe. Dr. Kfm. Schmidt u. Dr. Fabr.
Schmidt, v. Bitterfeld, unbest. Dr. Kfm. Corradi,
v. Quedlinburg, im gr. Schilde. Dr. Kfm. Schwarz,
v. Halle, bei Bernstein. Dr. Hdlst. commis Kofse, von
hier, v. Halle, zurück. Dr. Fabr. Peters, v. Aschers-
leben, in Nr. 340. Hrn. Kfm. Koch u. Walstab, von
Magdeburg, in Nr. 203. Dr. Hdlst. Pfeiffer, von
Friedrichsbrunn, bei Köberling. Dr. Hdlst. Erbsmehl,
v. Nordhausen, in Nr. 1011.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Die Hamburger reisende Post, 16 Uhr.
Dr. Kfm. Storch, v. Ruhla, bei Dähne. Hrn. Kfm.
Wismann u. Knieriem, v. Dambach u. Göttingen, in
der Krone. Hrn. Kfm. Benzer, Irb und Benzer, von
Kaltenordheim, unbest. Hrn. Kfm. Henke, Wilhelm,
Kanaß u. Henke, v. Kärth, in Nr. 420. Dr. Hdlst.
Gusdorf, v. Kronenberg, im schw. Brete. Dr. Fabr.
Präfer, von Weisenfels, im Kurfürstencollegium. Dr.
Chirurg Härtel, v. Hohenmülsen, im bl. Roß.

P e t e r s t h o r.

Hrn. Kfm. Franke, Gebhardt u. Fleistmann, v. Saalfeld,
Höfneck u. Neustadt a/D., im Palmbräume, bei D. Müdel
u. im Kaffeebräume. Dr. Hdlst. Jäger, v. Neukirchen,
in Nr. 249. Hrn. Kfm. Wirth u. Lindner, v. Schalkau
u. Grösch, bei Siebenrath u. in Kochs Hofe. Dr.
Pastor Edg, v. Chemnitz, unbestimmt.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Kfm. Jauchius, v. Freiberg, im Elephanten.

Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Hr. Kfm. Draz, v. Neu-York, unbest., Hr. Kfl. Gerhardt u. Koch, v. Annaberg, bei Klaffig u. im Adler, Hr. Kfl. Gerlach u. Gottschald, v. Deberan u. Scheibenberg, bei Paser u. in Nr. 171, Hr. Amtm. Hanel, v. Augustsburg, passirt durch.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Hr. Kfl. Hartmann u. Kregschmar, u. Hr. Buchhalter Heiden, v. Greisenberg, in Pohlenz's Hause, in Nr. 316 u. 448. Hr. Kfl. Kalini u. Müller, v. Gottbus und Lengefeld, im Pl. Hofe. Hr. Kfl. Feilgenhauer und Lehmann, v. Pulsnitz, in Dufours Hause. Hr. Kfm. Straßmann, v. Stolpen, in Nr. 223.

Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Defoy, v. Magdeburg, im gr. Schilde. Hr. Künstler Töpfer, v. Magdeburg, im Siebe. Hr. Hblsm. Hesse, v. Dessau, im Kurprinz. Hr. Kfm. Windaus, v. Potsdam, in Nr. 350. Hr. Kfm. Nikol, v. Helmstadt, bei Weniger. Hr. Kfm. Lisse, v. Magdeburg, in Nr. 17. Hr. Kfm. Simon, v. Berlin, in Nr. 548. Hr. Kfl. Cohn u. Kämmer, v. Magdeburg, in Nr. 738 u. 740. Hr. Kofhdir. Gschel, v. Brandenburg, im schw. Ros. Hr. Hblsm. Weber, v. Roschau, unbest.

Auf der Berliner Post, 12 Uhr: Hr. Kfm. Schmidt, v. Delitzsch, unbest., Hr. Kfm. Zimmermann, v. Berlin, bei Freygang, Hr. Kfl. Bdener, Nehmichen u. Henkels, v. Berlin, unbestimmt, Hr. Commis Walb, v. Berlin, unbest., Hr. Kfm. Lehmann, v. Berlin, in Nr. 434, Hr. Partic. Buttrey, v. London, unbest., Hr. Kfm. Herrmann, v. Heilbronn, in Nr. 261, Hr. Kfl. Zeibig u. Lehmann u. Hr. Hblsm. Michaelis, v. Berlin, unbest., Hr. Kfm. Wulff, v. Königsberg, unbest., Hr. Commis Giocati, v. Berlin, in Nr. 3.

Hr. Partic. Gerting, v. Washington, in Nr. 4.

Hr. Partic. Kleudgen, v. Neu-York, bei Peuckert.

Kanstädter Thor.

Hr. Kfl. Lindner u. Gichel, v. Schmalthalben, in Wosens Garten u. unbest. Hr. Kfl. Friedmann, Albrecht und Kellner, v. Wersburg u. Blankenhain, bei Spröder u. im g. Hahné. Hr. v. d. Kreis. Gdbel, v. Isertahn, in Nr. 8. Hr. Kfl. Reinhardt u. Neumeyer, v. Schmalthalben u. Meiningen, in Nr. 298 u. unbest. Hr. Stadtrath Seeburg, v. hier, v. Sangerhausen zurück. Mad. Zeitbain, v. Raumburg, im schw. Brete. Hr. Kfm. Zember, v. Stadtilin, in den 3 Schwanen. Hr. Kfm. Mayermann, v. Eiberfeld, in Bärmanns Hofe. Hr. Kfm. Montag, v. Treffurt, in der Taube. Hr. Maj. v. Panwig, v. Erfurt, pass. durch. Hr. Hblsm. Gehrung, v. Frankf. a/M., in Nr. 305. Hr. Kfm. Wader, von Neudietendorf, im Elephanten. Hr. Kfl. Zetsching, Helmrich u. Laue, v. Erfurt, im Hufeisen u. bei Koch. Hr. Kfm. Kehler, v. St. Ilm, bei Schreiber. Mad. Wättner, v. Erfurt, bei Obenaus. Hr. Hblsm. Pötsch, v. Neudietendorf, bei Fischer.

Peters'sches Thor.

Hr. Kfm. Conrad und Hr. Leopold und Hartenstein, von Plauen, im Joachimsthal und bei Arnold. Hr. Stud. Steinhäuser, v. hier, v. Plauen zurück. Hr. Kfl. Rossi u. Kust, v. Magdeburg u. Schleiz, pass. durch.

Hospitalthor.

Hr. Hblgdienere Wike u. Sernau, v. Dschag u. Magdeburg, bei Schöpf u. in Nr. 145. Hr. Kfl. Harnisch u. Dürstig, v. Freiberg, bei Wittig u. in Nr. 641. Hr. Kfm. Müller, v. Frohburg, im Schwane.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Hr. Kfm. Treiser, v. Gottbus, in Walthers Hause. Mad. Schwarz u. Schliebe, v. Dresden, bei Kirchner u. Hansch.

Hr. Zeichner Teubert, v. Dresden, unbest. Hr. Hblsm. Will, Menzel u. Berger, v. Königsbrück, im Strauß. Hr. Ober-Pfarrer Buch, v. Pr. ttin. in der Maria. Hr. Kfm. König, v. Landau, unbest. Hr. Kfm. Gerting, v. Bischofswerda, in Nr. 223. Hr. Kfl. Schmidt u. Gallmann, v. Muskau, bei Kuhfahl. Hr. Hblgdienere Müldner, v. Reichenberg, bei Kirschbaum. Hr. Kfl. Sibulka, Hertel u. Seisert, v. Turnau, Dresden u. Neustadt, in Nr. 305 und unbest. Hr. Hblsm. Berthold, v. Leitmeritz, unbest. Hr. Bar. v. Lepsler, v. Dresden, in der Säge.

Halle'sches Thor.

Hr. Kfl. Ruppicht u. Sommer, v. Brandenburg, im Hotel de Pol. Hr. Kfm. Sauer, v. Dämmerde, unbest. Hr. Kfl. Kühle u. Schachtrupp, v. Duderstadt, bei Flevernietel. Hr. Rathmann Reinhold, v. Biekeroda, in Nr. 4. Hr. Kfm. Hoffmann, v. Frankfurt, in St. Hamburg. Dem. Probst, v. Bernburg, bei Lorenz. Auf der Braunschweiger Post, 14 Uhr: Hr. D. Uhde, v. Braunschweig, passirt durch, Hr. Kfm. Schilling, von Halberstadt, im Kreuze, Hr. Kfl. Schlüter und Meyer, von Hannover und Braunschweig, bei Heller u. unbest., Hr. Taldot, v. London, im Hotel de Saxe, Hr. Kfm. Schneider, v. Werbau, im Elephanten, Hr. Kfm. Bonjen, v. Hamburg, im Hotel de Pol., Hr. Kfl. v. Barga u. Frietsch, u. Hr. Hblsm. Galda, von Hamburg, unbest., Hr. Kfl. v. d. Peyde u. Kube u. Hr. Stud. Scholber, v. Bremen, Braunschweig u. Greifswalde, unbest., Hr. Kfm. Döfel, v. Pyrmont, bei Mantel, Hr. Kürschner Boman, v. Celle, in Nr. 462, Hr. Kfm. Rathmann, v. Bielefeld, in Nr. 362, Hr. Kfm. Steinau, v. Braunschweig, in Nr. 247.

Hr. Sommer, v. Bernburg, im Kreuze. Hr. Kofhdir. Samberg, v. Pinsdorf, bei Donner. Hr. Justiz-Rath Bardau, v. Coswig, u. Hr. Kfm. Weise, v. Zerbst, im Hotel de Pologne.

Kanstädter Thor.

Hr. Kfm. Zoller, v. Frankfurt a/M., unbest. Hr. Kfl. Krüger u. Feine, v. Edleba, in der Laute. Auf der Frankfurter Post, um 3 Uhr: Hr. Kfm. Bosche, v. Berlin, pass. durch, Hr. Kfl. Pfeiffer, Miethner u. Oldenburg, v. Sablenz, Raumburg u. Eisenach, unbest. Hr. Kfm. Kämmerer und Hr. Hof-Zweiter Gutjahr, v. Gotha, im gr. Schilde, Hr. Gräfin v. Fritsch und Fräul. v. Bofe, v. Baugen, im g. Hute, Hr. Cand. Hendrich, v. Gotha, u. Hr. Fabr. Sunké u. Sandmeister, v. Hirschfeld, unbest., Hr. Reg.-Rath v. Wangenheim, v. Gotha, im H. de Saxe, Mad. Sandoy-Dtheneret, v. Chaur de Fonds, unbestimmt, Hr. Kfm. Friedheim, v. Erfurt, unbest., Hr. Kfm. Treiß, v. Ruhla, in Nr. 13, Hr. Fuerverf.-Dir. Adlung, v. Gotha, im Blumenberge, Hr. Kfm. Mayer, v. Paris, bei Meier, Hr. Hblgdienere Fuchs u. Bernsdorf, v. Basel u. Dessau, bei Schneider und in Nr. 589, Hr. Kfl. Waltherr, Haug u. Hildsheim, v. Frankf. a/M., im H. de Prusse u. unbest., Dem. Ampferbach, v. Frankf. a/M., unbest. Hr. Kfl. Rbblich u. Müller, v. Reustadt u. St. Ilm, im g. Adler. Hr. Kfm. Färber, v. Erfurt, bei Schwabe. Hr. Collect. Rathbei, v. Uhlrichsholm, u. Hr. Hblsm. Sängler, v. Gella, unbestimmt. Hr. Kfl. Christoph u. Zimmermann, v. Zpolda, in St. Frankfurt a/M.

Peters'sches Thor.

Hr. Hblsm. Flemming u. Burghardt, v. Altenburg, unbest. Hr. Commis Bräutigam, v. Zettenweil, in der Säge. Hr. Kfl. Heinge u. März, v. Saalfeld, im H. de Pol. Hr. Stad. Titel, v. hier, v. Dobitschen zurück. Hr. Hblsm. Flatter, v. Ebnitz, im r. Stiefel.

Hospitalthor.

Hr. Kfl. Zimmermann u. Scholler, v. Magdeburg, im Rade u. in Küstners Hause. Hr. Hblsm. Gubauner, v. Hamburg, im gold. Hirsch. Hr. Hblsm. Schubert, v. Idlitz, in Nr. 387.